



Ausgabe
2008/2009

SMV

mobil

SMV hält zusammen!

Herausgeber: Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung Schule und Bildung

Inhalt - Impressum

Inhalt – Impressum	S. 2
Vorwort	S. 3
Ansprechpartner	S. 4
Anschlagtafel	
SMV-Tag an Gymnasien	S. 6
Wahltag an einer Realschule	S. 10
Mitmachen Ehrensache	S. 12
LSBR	
8. LSBR	S. 15
SND	
10 Jahre Schülernachrichtendienst (SND)	S. 20
Schülerzeitungen	
Wettbewerb	S. 27
Tipps	
Jugendnetz	S. 28
Jugendmedientage	S. 31
SMV-Zertifikate	S. 32
SMV und Evaluation	S. 33
Konzertpaten	S. 35
Bezirksarbeitsgemeinschaften	
BAG– Leiter/-innen	S. 36
BAG Ludwigsburg	S. 37
Ideen	
...aus den Hauptschulen	S. 38
...aus den Realschulen	S. 39
...aus den beruflichen Schulen	S. 40
...aus den Gymnasien	S. 41
Termine	
Berufliche Schulen	S. 46
Gymnasien	S. 47
Internetadressen	S. 48

Für den Fahrplan des SMVmobils verantwortlich:

Herausgeber: Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. Schule und Bildung, Breitscheidstraße 42,
70176 Stuttgart

Redaktion:

Bernd Etz Korn, Anne Christine Leube
(SMV-Beauftragte für den Bereich der Haupt-, Real- und Sonderschulen)

Jürgen Hestler, Roland Schölich
(SMV-Beauftragte für Gymnasien)

Ines Hildt
(SMV-Beauftragte für berufliche Schulen)

Auflage: 3000 Exemplare



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde der SMV-Arbeit,

eher ungewöhnlich ist wohl an dieser Stelle die Begegnung mit den Eltern. Dafür habe ich mich aber umso mehr gefreut, als ich angefragt wurde, als Vorsitzende des Landeselternbeirats Baden-Württemberg ein Grußwort für SMV-mobil zu schreiben.

Den Eltern ist es das größte Anliegen, ihre Kinder zu selbstständigen, mündigen und selbstverantwortlichen Menschen zu erziehen. Wo könnte besser als in der Mitbestimmung an den Schulen das Wissen vertieft werden, das Kinder und Jugendliche durch die Mitgestaltung des Familienlebens, Mitarbeit in der Familie und die Auseinandersetzung mit Eltern und Geschwistern erlernen.

Für manchen Schüler ist leider die Schule allerdings auch der erste Ort, an dem sie dies alles erlernen dürfen und müssen. Sich behaupten und mitreden ist keine Fähigkeiten, die dem Menschen in die Wiege gelegt werden, sondern ein mühsamer Prozess, der immer wieder geübt, reflektiert und weitergeführt werden muss.

Das rhetorische Arbeiten in Debattierklassen an den Schulen steckt in den meisten Schulen noch in den Kinderschuhen, ebenso darstellen und präsentieren und zwar gekonntes darstellen und präsentieren.

Nichts erscheint daher besser zum praktischen Studienfeld geeignet, als die Klassenvertretung, SMV und die Schulkonferenz.

Die Mitbestimmungsgremien sind vom Schulgesetz her formuliert, mit Leben müssen sie allerdings immer wieder auf's Neue an jeder einzelnen Schule erfüllt. Für diese oftmals bereichernde aber immer doch auch mühsame Aufgabe wünsche ich Ihnen allen Mut, Offenheit, Gelassenheit und das beständige Streben danach, das Miteinander an den Schulen mit allen Partnern weiterzuentwickeln und die schulischen Gremien durch Ihre Arbeit zu bereichern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Christiane Staab
Vorsitzende des Landeselternbeirats
Baden-Württemberg



SMV-Beauftragte des Regierungspräsidiums (von links):

Bernd Etzkorn, Jürgen Hestler, Anne Leube, Ines Hildt, Roland Schölch

Ansprechpartner



Regierungspräsidium Stuttgart Postfach 10 36 42
70031 Stuttgart

Roland Schölch

SMV-Beauftragter des Regierungspräsidiums
Stuttgart
für die Gymnasien der Kreise Heilbronn, Lud-
wigsburg, Hohenlohe, Main-Tauber, Schwä-
bisch Hall, Ostalb, Heidenheim
Gymnasium Eppingen
Adolf-Vielhauer-Straße
75031 Eppingen
Tel: 07262/920-200, Fax: 07262/920-201
Privat: Neue Bahnhofstraße 4
75056 Sulzfeld
Tel: 07269/1622
E-Mail: roland.schoelch@t-online.de

Ines Hildt

SMV-Beauftragte des Regierungspräsidiums
Stuttgart für alle beruflichen Schulen
Grafenbergschule
Greabenstraße 20
73614 Schorndorf
Tel 07181/604300 Fax 07181/604 309
Privat: Remsstraße 23
73614 Schorndorf
Tel: 07181/65032, Fax: 0711/258064
Mobil: 0176/430 270 42
E-Mail: ines.hildt@arcor.de

Jürgen Hestler

SMV-Beauftragter des Regierungspräsidiums
Stuttgart
für die Gymnasien der Kreise Stuttgart, Böblin-
gen, Rems-Murr, Esslingen, Göppingen
Heinrich-von-Zügel-Gymnasium Murrhardt
Rudi-Gehring-Straße 1
71540 Murrhardt
Tel: 07192/91901-0, Fax: 07192/91901-16
Privat: Liebigstraße 27
71554 Weissach im Tal
Tel: 07191/53982, Fax: 07191/54429
E-Mail: hestler@t-online.de

Anne Christine Leube

SMV-Beauftragte des Regierungspräsidiums
Stuttgart
für den Bereich der Stadt- und Landkreise
Schwäbisch Hall, Main-Tauber, Hohenlohe,
Heilbronn, Ludwigsburg, Ostalb, Heidenheim
Mörikeschule GHWS Backnang
Richard-Wagner-Straße 9
71522 Backnang
Tel: 07191/32640 Fax: 07191/326418
Privat: Kurze Straße 4
71332 Waiblingen
Tel: 07151/981 55 35
E-Mail: anneleube@freenet.de

Bernhard Etzkorn

SMV-Beauftragter des Regierungspräsidiums
Stuttgart
für den Bereich der Stadt- und Landkreise Göp-
pingen, Esslingen, Böblingen, Stuttgart, Rems-
Murr
Staufer-Realschule Waiblingen
Mayenner Straße 32
71332 Waiblingen
Tel: 07151/98 116 200, Fax: 07151/98 116 205
Privat: Gottlob-Beck-Straße 19
71404 Korb
Tel: 07151/33301
E-Mail: b.etzkorn@web.de

Der SMV-Tag am Evangelischen Heidehof-Gymnasium in Stuttgart

Diktatur in der Schule – Was tun?

Für den SMV-Tag hatte sich die SMV dieses Jahr etwas ganz besonderes einfallen lassen.

Nachdem in den letzten Jahren der SMV-Tag unter Schülern mit einem frühen

Unterrichtende gleichgesetzt wurde, sollte diesmal das Interesse für die SMV geweckt werden.

So kam es an diesem

Tag zu einer Durchsage von Herr Dr. Lannert, in der die Schüler gebeten wurden, sich in verschiedenen Gruppen in der Aula oder der Turnhalle einzufinden.

Dort angekommen wurde von Herr Dr. Lannert bzw. Herr Grauer eine Liste drakonischer Maßnahmen verlesen, die alle sofort in Kraft treten sollten, dazu gehörten z.B. Schulkleidung, Auflösung der SMV, Parkverbote und Kürzung von Schulfahrten. Diese Maßnahmen wurden autoritär verkündet und nicht diskutiert.

Anschließend wurden die Schüler zurück in ihre Klassenzimmer geschickt, in welchen die eingeweihten Lehrer die aufkommenden Diskussionen auf die SMV lenken, und zu einer Neuwahl der Kurs- bzw. Klassensprecher hinarbeiten sollten.

Schließlich wurde alles aufgelöst und die Kurs- und Klassensprechkamen in einem Schülerrat zusammen um die Stufen- und Schülersprecher zu wählen.

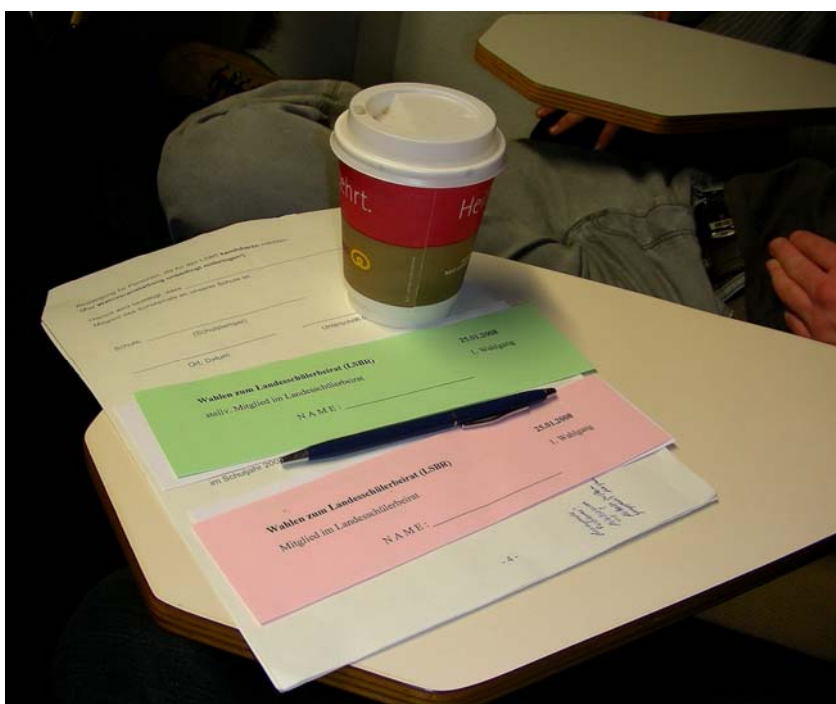
Bereits dort wurde heftig

über den SMV-Tag diskutiert, jüngere Schüler fühlten sich von ihren Lehrern verraten, jedoch gab es auch viele, die den SMV für durchaus gelungen hielten.

SMV-Tag 2008 am 26. September 2008

Die SMV selbst zieht ein sehr positives Fazit, die Schülerratssitzungen sind überdurchschnittlich gut besucht, die Zahl der aktiv Mitarbeitenden ist gestiegen, und auch Nachbarschulen haben sich schon darüber beklagt, dass diese Idee in den kommenden Jahren nicht noch einmal mit dem selben Effekt und Erfolg durchgeführt werden kann.

Die SMV bedankt sich bei sämtlichen Lehrern und vor allem der Schulleitung, ohne deren Hilfe dieser Tag nicht denkbar gewesen wäre.



Nächste Wahl zum LSBR am 29. Januar 2010

Der SMV-Tag am Max-Planck -Gymnasium in Böblingen

Demokratie (er)leben in der SMV

Nachdem die Schülersprecher und Stufensprecher seit Ende letzten Schuljahres von allen Schülerinnen und Schülern gewählt werden dürfen, hat die SMV des Max-Planck Gymnasiums in Böblingen ihre SMV Satzung geändert und am landesweiten SMV – Tag alle Schülerinnen und Schüler mitentscheiden lassen, wer sie in Zukunft vertreten soll. Am Freitag, 28. September konnten die meisten SchülerInnen ihre erste „richtige“ Wahl miterleben.

Am diesjährigen SMV-Tag wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, die Schülersprecher, Stufensprecher und Klassensprecher gewählt. Neu war, dass jeder Schüler zwei Stimmen für die Schülersprecher und eine für den jeweiligen Stufensprecher zu vergeben hatte. Damit sollte zum einen verdeutlicht werden, dass jeder Schüler durch die Schüler- und Stufensprecher vertreten wird, also auch jeder mitentscheiden darf und es durchaus überlegenswert ist, wer gewählt wird. Zum anderen erfahren insbesondere jüngere Schüler durch solch ein Wahlsystem Demokratie nicht nur theoretisch im Unterricht, sondern auch praktisch.

Der SMV-Tag begann mit allen Schülern in der Aula zur Vorstellung der Kandidaten. Nachdem die Klassen mit ihren Klassenlehrern gemeinsam ihre Klassensprecher gewählt hatten und ihr Protokoll abgegeben hatten, gingen sie gemeinsam zum Wahllokal im Aufenthaltsraum. Beim Betreten des Wahllokals bekamen die Schüler ein realistisches Bild einer profes-

sionellen Wahl. Am Eingang bekamen sie ihre Stimmzettel, füllten diese in einer Wahlkabine aus und gingen zu den Wahlurnen. Dort warteten bereits zwei Schüler um zu dokumentieren, wer sich an der Wahl beteiligt. Nachdem alle Stimmen ausgewertet waren, folgte die Bekanntgabe der Ergebnisse in der Aula. Die Unterstufe begeisterte mit einer Wahlbeteiligung von 98%, gesamt lag sie bei 87%.





REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
Schule und Bildung

SMV-Tag am 26. September 2008

Auch der amtierende Landesschülerbeirat (LSBR) hat sich vorgenommen, die demokratische Verankerung der SMV-Arbeit an den Schulen vor Ort zu stärken. Die beiden gewählten Vertreter für die Gymnasien aus dem Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart Max Träger und Simon Kübler wollen in enger Zusammenarbeit mit den beiden SMV-Beauftragten des Regierungspräsidiums und dem überregionalen SMV-Arbeitskreis „Schülersprecherdienst (SND)“ das bestehende Konzept weiterführen.

Im Mittelpunkt dieser Initiative steht auch in diesem Jahr ein gemeinsamer

„SMV-Tag“ für alle Gymnasien im Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart am 26. September 2008.

An diesem Tag sollen parallel an allen Schulen sämtliche Klassensprecher (-innen), die Schülersprecher(-innen) und die übrigen SMV-Funktionsträger(-innen) gewählt werden.

Die Initiatoren versprechen sich davon eine bessere Verankerung der SMV in der Schülerschaft, eine größere Transparenz der SMV-Arbeit und eine höhere demokratischen Legitimation der gewählten SMV-Vertreter (-innen).

Das Regierungspräsidium begrüßt diese Initiative und bittet darum, die örtliche SMV in der Vorbereitung und Durchführung eines solchen SMV-Tages zu unterstützen.

Auf einer überregionalen SMV-Arbeitstagung in Bad Boll wurde ein möglicher Ablaufplan für einen solchen SMV-Tag entworfen. Der Plan liegt diesem Schreiben bei. Selbstverständlich steht es jeder SMV frei, „ihren“ SMV-Tag nach den örtlichen Gegebenheiten durchzuführen.

Die beiden SMV-Beauftragten des Regierungspräsidiums StD Jürgen Hestler (Heinrich-von-Zügel-Gymnasium Murrhardt, Tel. 07192/919010) und StD Roland Schölch (Gymnasium Eppingen, Tel. 07262/920200) stehen für nähere Informationen zur Verfügung.

Das Regierungspräsidium bittet darum, eine Kopie dieses Schreibens an die örtliche SMV weiterzureichen.

Hestler
Studiendirektor

Schölch
Studiendirektor

**„SMV-Tag“ an den allgemeinbildenden Gymnasien im
Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart**

-Vorschlag für einen Ablaufplan
(erarbeitet vom überregionalen SMV-Arbeitskreis „SND“ und den SMV-
Beauftragten des Regierungspräsidiums)

2. Stunde	Aula, Schulhof, Halle Klassenzimmer/ Kurszimmer	Schulhymne Begrüßung durch Schulleiter/-in und Schülersprecher/-in Darstellung der Aufgaben und Funktionen der SMV Präsentation der SMV-Arbeit im abgelaufenen Schuljahr (Kurzvorträge, Infowände, SMV-Video, Multimedia- Präsentation ...) Darstellung der Aufgaben eines Klassensprechers/ einer Klassensprecherin Wahl der Klassensprecher/Kurssprecher Diskussion über die bisherige SMV-Arbeit/ Vorschläge für wünschenswerte Aktionen im laufenden Schuljahr evtl. Kandidatenvorschläge für SMV-Ämter
3. Stunde	Aula, Schulhof, Halle (evtl. Videodirektübertra- gung in anderen Raum)	Öffentliche Schülerratssitzung -feierliche Eröffnung -Vorstellung der Kandidaten/-innen für das Amt des Schülersprechers -Wahl des Schülersprechers/der Schülersprecherin -Vorstellung und Wahl der Stellvertreter und der übrigen SMV-Ämter -zwischen den Wahlgängen (z.B. während der Stimmenauszählung) Ideensammlung für mögliche SMV-Aktionen -Schlußwort des/der neugewählten Schülersprechers/Schülersprecherin

anschließend Unterricht nach Stundenplan



Eine Checkliste—auch für 2008 !

Wahltag 2007

Informationen zur SMV

Das Fach EWG thematisiert in den ersten drei Wochen die Aufgaben der SMV und deren Organe.

Wahlkampf

Am Ende der ersten Phase werden die Kandidaten aufgestellt. Sie erstellen ein kleines Wahlprogramm und ein Wahlplakat. Die Kandidaten präsentieren sich bis zum Wahltag der Klasse. Ein Wahlausschuss wird gebildet, der die Wahl vorbereitet.

Wahltag

Der Wahltag findet am Freitag, 28.09.2007 in der 5. + 6. Stunde statt.

Ablauf:

Schülervollversammlung 11.25 Uhr

- Begrüßung durch die Schulleitung
- Vorstellung der Verbindungslehrer
- Die SMV (06/07) berichtet über ihre Aufgaben und ihre Arbeit im Schuljahr 2006/07.

Klassenversammlungen 12.00 Uhr

Alle Klassen versammeln sich in den Klassenzimmern zur Wahl des Klassensprechers. Hierbei gelten die Wahlgrundsätze. Der Wahlausschuss führt die Wahl durch und wertet sie aus.

3. Schülervollversammlung 12.45 Uhr

Anschließend versammeln sich alle Schülerinnen und Schüler wieder in der Aula der Schule.

- Der Schülerrat 2007/08 stellt sich vor.
- Die Kandidaten für das Amt des Schülersprechers präsentieren sich den Schülern.

4. Schülerrat – Sitzung

Der Schülerrat wählt den Schülersprecher und die Mitglieder + Stellvertreter der Schulkonferenz.

Schüler, die nicht Mitglied des Schülerrates (MdS) sind, kehren in die Klassenzimmer zurück und räumen auf.

Zusatzinformationen

Der Wahlausschuss bleibt während der zweiten Pause im Klassenzimmer und bereitet das Zimmer für die Wahl vor, nimmt aber an der Schülervollversammlung anschließend teil. Die Zimmer sollten daher um 11.25 Uhr abgeschlossen werden.

Die Wahl ist nicht abhängig vom Geschlecht. Es sollte den Schülern der Vorteil eines „gemischten Doppels“ (Mädchen und Junge) aber verdeutlicht werden. Grundsätzlich ist die Wahl aber frei!

Um die Vorteile eines gut gemischten Schülerrats zu erhalten, gilt folgendes Stimmrecht:

Jeder hat zwei Stimmen. Die Stimmen müssen aber auf die Kandidaten verteilt werden. Ein Kandidat darf nicht beide Stimmen erhalten! Es ist aber auch möglich nur eine Stimme abzugeben.



Aufgaben für den Wahlausschuss

Wahl eines Vorsitzenden

Er ist dafür verantwortlich, dass der Ausschuss seine Aufgaben erfüllt.

Stimmzettel entwerfen

Der Stimmzettel muss mit Computer geschrieben sein.

Auf ihm muss folgendes stehen:

Datum

Anlass (Wahl zum Klassensprecher)—
Wahlrecht:

„Jeder hat zwei Stimmen. Die Stimmen müssen auf die Kandidaten verteilt werden. Es ist aber auch möglich nur eine Stimme abzugeben.“

Die Kandidaten – daneben ein kleiner Kreis oder ein Quadrat für das zu machende Kreuz.

Das Wahlrecht den Schülern erklären

Zunächst muss man zum Wahlausschuss gehen, sich zur Wahl melden, dann wird der Wähler in der Klassenliste abgehakt und erhält seinen Stimmzettel. Der Stimmzettel muss vom Wähler so gefaltet abgegeben werden, dass niemand etwas sehen kann.

Ungültig sind Stimmzettel,

... wenn ein Kandidat mehr als eine Stimme erhalten hat.

... wenn mehr als zwei Stimmen vergeben wurden.

... wenn der Stimmzettel außer Kreuzen irgendwelche Kritzeleien, Veränderungen oder sonstiges mit Stiften Beigefügtes enthält.

Die ungültigen Stimmen werden ebenfalls gezählt und veröffentlicht.

Vorbereitung der Wahl

1. Wahlurne aus einem Schuhkarton bauen!

2. Stimmzettel vom EWG / Klassenlehrer korrigieren lassen!

3. Stimmzettel in genauer Anzahl kopieren!

4. Überlegen, wie man den Raum

(geheime Wahlecken, Platz zum Anstehen, Tisch für die Auszählung) herrichten soll!



Wahl durchführen

Zuerst wird nachgezählt, ob die Stimmzettel auch der Schülerzahl entsprechen.

1. Einer von Euch öffnet einen Zettel, liest die Namen der Gewählten vor und wartet bis ein Anderer die Striche bei den Kandidaten gemacht hat. Dann wird der Zettel einem Dritten übergeben, der alle Stimmzettel sammelt. Der nächste Zettel wird geöffnet...

2. Die Stimmen werden zusammengezählt und das Ergebnis verkündet.

3. Die gewählten Kandidaten werden gefragt, ob sie das Amt annehmen möchten.

4. Sollte es zu einem Patt kommen, erfolgt eine Stichwahl.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses meldet auf einem Zettel den Verbindungslehrern die Gewählten.

Lutz Schaper, RL



Mitmachen Ehrensache – Jobben für einen guten Zweck:

Mach mit – es lohnt sich!



Mehrere tausend Jugendliche in Baden-Württemberg werden im Vorfeld oder am 5. Dezember diesen Jahres wieder für die Aktion Mitmachen Ehrensache jobben.

Das Besondere:

sie verzichten auf ihren Lohn und spenden diesen ausgewählten sozialen Projekten.

Im letzten Jahr wurde u.a. Streitschlichterprogramme, ein Theaterprojekt für arbeitslose Jugendliche, ein Projekt zur Beratung von Jugendlichen in Lebenskrisen durch junge Menschen und Bildungsprojekte gefördert.

2007 beteiligten sich 6522 Schüler/innen aus 415 Schulen Badens-Württembergs an der Aktion. Stolze 152.000 Euro sind dabei zusammen gekommen!

Jugendliche „Botschafter/-innen“ werben in Schulen, auf SMV-Konferenzen, in Pressekonferenzen und auf Veranstaltungen aktiv für die Aktion und beteiligen sich an der Organisation vor Ort.

Für diese Aufgaben werden sie von den Mitmachen Ehrensache-Aktionsbüros in Seminaren und Workshops zur Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit,

regelmäßigen Botschaftertreffen und Besuchen bei Medienpartnern qualifiziert und begleitet. Dieses Konzept „Jugendliche werben Jugendliche“

ist erfolgreich, immer mehr Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Land sind dabei, wenn es heißt „Mitmachen ist für mich Ehrensache!“

Seit 2003 sind die Jugendstiftung Baden – Württemberg und die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH Träger der Aktion.

Warum Mitmachen?

Wegen der vielen Vorteile – für dich und andere!

Der Tag des Ehrenamts ist ein engagierter Bildungstag für Schülerinnen und Schüler, von dem alle Beteiligten etwas haben:

- Jugendliche überprüfen ihre beruflichen Zukunftsvorstellungen und üben Bewerbungssituationen
- Jugendliche beteiligen sich und bestimmen mit
- Jugendliche werden unentgeltlich für die Gesellschaft aktiv, stärken ihre soziale Kompetenz
- Schulen thematisieren Ehrenamt und Arbeitswelt
- Arbeitgeber lernen motivierte Jugendliche kennen



Mitmachen Ehrensache



Mehrere tausend Jugendliche in Baden-Württemberg werden im Vorfeld oder am 5. Dezember diesen Jahres wieder für die Aktion Mitmachen Ehrensache jobben.

Das Besondere:

sie verzichten auf ihren Lohn und spenden diesen ausgewählten sozialen Projekten.

Im letzten Jahr wurde u.a. Streitschlichterprogramme, ein Theaterprojekt für arbeitslose Jugendliche, ein Projekt zur Beratung von Jugendlichen in Lebenskrisen durch junge Menschen und Bildungsprojekte gefördert.

2007 beteiligten sich 6522 Schüler/innen aus 415 Schulen Baden-Württembergs an der Aktion. Stolze 152.000 Euro sind dabei zusammen gekommen!

Jugendliche „Botschafter/-innen“ werben in Schulen, auf SMV-Konferenzen, in Pressekonferenzen und auf Veranstaltungen aktiv für die Aktion und beteiligen sich an der Organisation vor Ort. Für diese Aufgaben werden sie von den Mitmachen Ehrensache-Aktionsbüros in Seminaren und Workshops zur Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit, regelmäßigen Botschaftertreffen und Besuchen bei Medienpartnern qualifiziert und begleitet.

Dieses Konzept „Jugendliche werben Jugendliche“ ist erfolgreich, immer mehr Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Land sind dabei, wenn es heißt „Mitmachen ist für mich Ehrensache!“

Zeitaufwand

Von September 2008 bis März 2009 brauchen wir deine Unterstützung.

Deinen Zeiteinsatz in Schule und im Aktionsbüro bestimmst du selbst.

Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich!

Wenn du mitmachen willst, melde dich bei uns: Infos unter www.mitmachen-ehrensache.de

Mitmachen Ehrensache – Film und Infobroschüre für Botschafter/innen

Gerne stellen wir für Informations- und Werbezwecke einen Film über die Aktion Mitmachen Ehrensache und über die Botschaftertätigkeit sowie Infobroschüren für neue Botschafter/innen zur Verfügung. Der Film kann z.B. bei SMV-Kongressen, SMV-Tagungen an Schulen, Schulkonferenzen und in Schulklassen eingesetzt werden.



Botschafterinnen aus Main-Tauber



Botschafterinnen aus Stuttgart

Mitmachen geht so:



Einverständnis der Schule / des Rektors einholen

Schulen, die sich schon mal beteiligt haben, erhalten im Oktober 2008 ein Infopaket mit Flyern, Plakaten, Informationen zum Ablauf. Schulen, die sich bisher noch nicht beteiligt haben, können ein Infopaket im Aktionsbüro anfordern.

ab Oktober 2008: Job suchen und finden

Keine Ahnung wie? Einfach nachfragen: bei Firmen in der Nachbarschaft, im Unternehmen, das du schon immer mal kennen lernen wolltest, im Krankenhaus, beim Lebensmittelladen um die Ecke, bei Handwerkern oder in Büros
Nachschauen auf der Jobbörse: www.mitmachen-ehrensache.de

Arbeitsvereinbarung organisieren

unter www.mitmachen-ehrensache.de,
telefonisch oder per Mail im Aktionsbüro

Arbeitsvereinbarung für den Aktionstag abschließen

Du bist an diesem Tag versichert!
Dein Arbeitgeber kann den Arbeitslohn als Betriebsausgabe verbuchen, die Lohnsteuer braucht nicht einbehalten zu werden.
Nach dem Aktionstag überweist dein Arbeitgeber deinen Lohn auf ein Aktionskonto (das steht auf den Flyern und Arbeitsvereinbarungen).

Das Original der Arbeitsvereinbarung geht an das Aktionsbüro.

Vorher machst du drei Kopien
- eine für den Arbeitgeber
- eine als Entschuldigung für die Schule
- eine für dich

Teilnahmevoraussetzung:

Mitmachen Ehrensache ist ein Angebot für Schüler/-innen ab 13 Jahren
13-14 Jährige dürfen laut Jugendschutzgesetz zwei Stunden,
ab 15 Jährige bis acht Stunden arbeiten.
für alle unter 18 Jahren gilt: Unterschrift der Eltern ist erforderlich
unter 13 jährige können im Klassenverband unter Aufsicht des Lehrers mitmachen

Zeitaufwand

Von September 2008 bis März 2009 brauchen wir deine Unterstützung.
Deinen Zeiteinsatz in Schule und im Aktionsbüro bestimmst du selbst.
Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich! Wenn du mitmachen willst, melde dich bei uns: Infos unter www.mitmachen-ehrensache.de

Mitmachen Ehrensache – Film und Infobroschüre für Botschafter/innen

Gerne stellen wir für Informations- und Werbezwecke einen Film über die Aktion Mitmachen Ehrensache und über die Botschaftertätigkeit sowie Infobroschüren für

DER LANDESSCHÜLERBEIRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

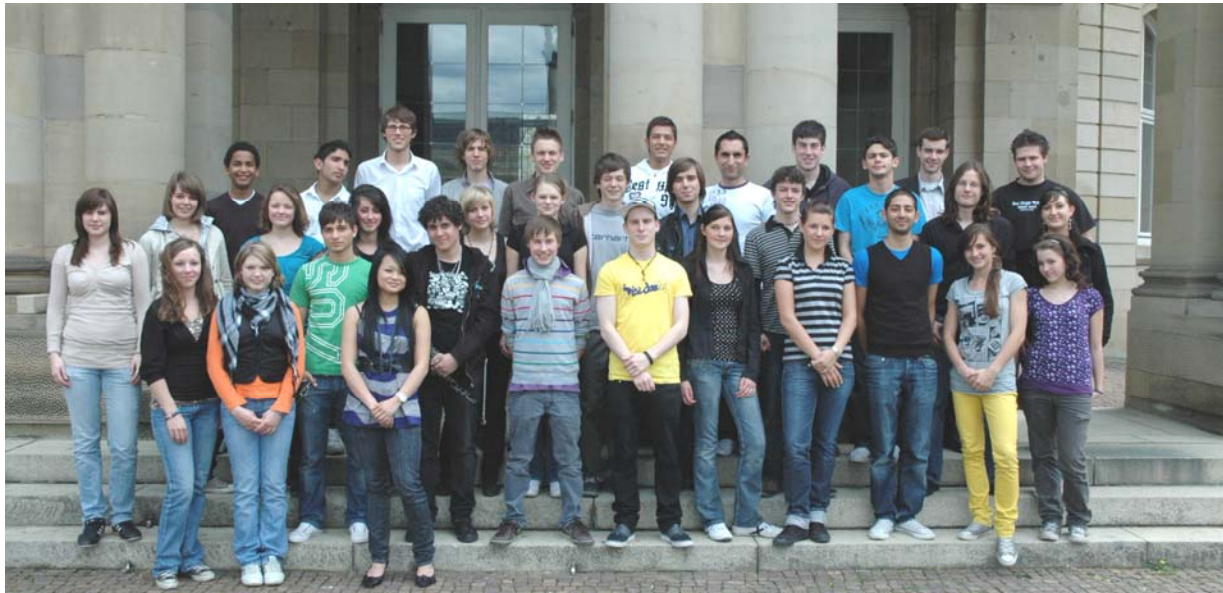
Der 8. Landesschülerbeirat konstituiert sich...

Seit 1994 vertritt der Landesschülerbeirat die Interessen der Schülerinnen und Schüler des Landes gegenüber dem Kultusministerium.

Das offizielle Beratungsgremium des Kultusministeriums wird alle zwei Jahre von den Schülersprechern der vier Regierungspräsidien gewählt und hat die Aufgabe zu sämtlichen Vorlagen des Ministeriums Stellung zu beziehen. Zusätzlich soll es das Ministerium in allgemeinen Fragen der Bildungspolitik beraten.

24 ordentliche und 24 stellvertretende Mitglieder vertreten die Interessen der rund 1,6 Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Baden-Württemberg und tragen somit eine große Verantwortung, die sie gerne auf sich nehmen, denn das Engagement für das Wohl der anderen ist eine der Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Legislatur eines Landesschülerbeirats.

Nach den Wahlen im Januar dieses Jahres traten die 12 Vertreter der Schüler des Regierungspräsidiums Stuttgart mit den Vertretern der anderen drei Regierungspräsidien zusammen.



Mit einem Kennenlertreffen am 14. und 15. März begann in der Landesakademie Bad Wildbad das gegenseitige kennen Lernen und die Vorbereitung für die Arbeit des 8. Landesschülerbeirat. Besonders die rechtlichen Grundlagen, die Geschäftsordnung, sowie die Arbeit in den Ausschüssen standen im Mittelpunkt. So sich nun nach und nach jeder ein Bild davon machen, was denn die nächsten 2 Jahre auf ihn zukommen würde.

Nach einer gemeinsamen Sitzung mit den Vertretern des 7. Landesschülerbeirat, bei der die neuen Mitglieder sich der letzten Fragen entledigen konnten, war jedem klar, dass die kommende Amtszeit eine schöne, produktive aber auch anstrengende Zeit werden wird.

Am 30. April wurde dann in einer konstituierenden Sitzung der Vorstand, der den LSBR nach außen repräsentieren wird, gewählt und legitimiert. In einer reibungslosen Wahl wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt.

- Vorsitzender: Felix Kiesele, RP Freiburg (hinten: 2.v.links)
- 1. Stellvertreter: Cihan Tamur, RP Tübingen (hinten: 2.v.rechts)
- 2. Stellvertreter: Lars Wahnschaffe, RP Tübingen (hinten: 1.v.links)
- 3. Stellvertreter: Max Träger, RP Stuttgart (vorne: 1.v.rechts)
- Pressebeauftragte: Silvana Molnar, RP Freiburg (vorne: 2.v.links)
- Internetbeauftr.: Johannes Hergesell, RP Karlsruhe (hinten: 1.v.rechts)
- Schriftführerin: Sabrina Naschold, RP Tübingen (vorne: 2.v.rechts)



Die folgende Wochenendsitzung in Bad Wildbad hatte vor allem zum Ziel, dass der 8.LSBR nun seine Ausschüsse bilden sollte, damit nun die Arbeit richtig losgehen konnte. Der LSBR möchte sich vor allem in den Bereichen Ganztageschule, G8, SMV, Schulpädagogik und Evaluation engagieren, sich im Rahmen der UN – Dekade um „nachhaltige Entwicklung“ in der Bildung kümmern und dafür sorgen, dass der Landesschülerbeirat nach außen hin und vor allem bei den Schülern bekannter wird, um viele Meinungen zu erforschen und um die Schüler nachhaltig vertreten zu können

Die Stuttgarter Vertreter sind hier aufgelistet:

Für die Sonderschulen:

 <p>Sandra Keiper <i>Ordentliches Mitglied</i> Auf der Mühlwiese 17 73337 Bad Überkingen-Hausen</p> <p>Tel.: 07334 / 959 397 Email: sa.keiper@t-online.de</p>	 <p>Gertrude Oduro-Mensah <i>Stellvertretendes Mitglied</i> Fronackerstraße 72 71332 Waiblingen</p> <p>Tel.: 07151 / 9 862 316 Email: ruth.markus@gmx.de</p>
---	--

Für die Hauptschulen:

<p>Fatih Karuserci <i>Ordentliches Mitglied</i> Hegelstraße 16 71711 Steinheim an der Murr</p> <p>Tel.: 07144 / 24 693 Email: special_cem@hotmail.de</p>	<p>Svini Malhorta <i>Stellvertretendes Mitglied</i> Nordheimstraße 7 70794 Filderstadt</p> <p>Tel.: 0711 / 7799 614</p>
--	--

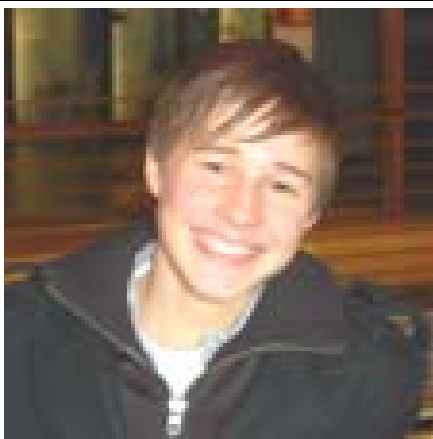
Für die Realschulen:

<p>Sara Cavič <i>Ordentliches Mitglied</i> Horrheimer Straße 12 70437 Stuttgart</p> <p>Tel.: 0711 / 333 93 12</p>	<p>N.N.</p>
--	-------------

8. Landesschülerbeirat
 Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
 z. Hd. LSBR
 Schlossplatz 4
 70173 Stuttgart
 ...und über das Kontaktformular auf:
www.lsbr.de

Kontakt

Für die Gymnasien:



Max Träger

Ordentliches Mitglied

Neckarstr. 47/2

74395 Mundelsheim

Tel: 07143 / 585488

Mail: [max.michael.traeger \[at\] gmail.com](mailto:max.michael.traeger[at]gmail.com)



Simon Kübler

Stellvertretendes Mitglied

Banzhaldenstraße 68

70469 Stuttgart

Tel: 0711 / 4697867

Mail: [simon.kuebler \[at\] arcor.de](mailto:simon.kuebler[at]arcor.de)

Für die Berufskollegs, Berufsoberschulen und Beruflichen Gymnasien:



Tuyet Do

Ordentliches Mitglied

Hahne Klinge 12
74679 Weißbach

Tel.: 07947 / 7497

Email: tuyet_do@web.de



Lena Domhan

Stellvertretendes Mitglied

Magdalenenweg 22
73650 Winterbach

Tel.: 07181/ 43 329

Email: lena-domhan@web.de

Für die Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen:



Cihan Kilinc
Ordentliches Mitglied

Alte Rommelshauer Straße 38/ 1
71332 Waiblingen

Tel.: 07151 / 57 274
Email: cihankilinc@web.de



Mehmet Kan
Stellvertretendes Mitglied

Bismarckstraße 21
73779 Deizisau

Email: m.kan@scholpp.de

Schulpartnerschaften und SMV:

Stuttgart und Brünn

Im Juli 2008 waren Lehrerinnen und Lehrer aus der Partnerstadt Brünn zu Gast im Stuttgarter Rathaus.

Ein ganzer Tag war dem Thema „Schülermitverantwortung“ gewidmet, denn die Gäste aus Tschechien wollten sich über die Strukturen der Schülermitverantwortung informieren.

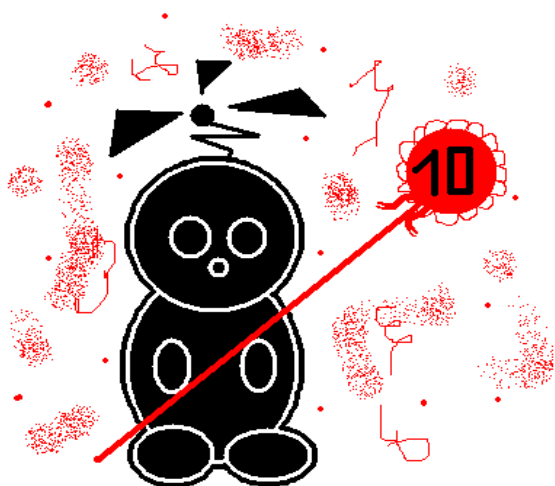
SMV-Teams aus verschiedenen Stuttgarter Schulen kamen ins Rathaus und stellten beispielhaft ihre Arbeit vor: Den Wahltag an der Bertha-von-Suttner-Realschule, die Beteiligung der SMV an der Schulentwicklung der Umland-Hauptschule und das Projekt „Schule als Staat“ am Leibniz-Gymnasium. Bernd Etzkorn referierte als SMV-Beauftragter des Regierungspräsidiums über die rechtlichen Grundlagen und gab darüber hinaus noch einen Überblick über die Aufgaben des

Landesschülerbeirates.

Die tschechischen Gäste konnten wertvolle Anregungen mit nach Hause nehmen und regten Begegnungen zwischen den Brünner und Stuttgarter Schulen an.

Vielleicht ist es möglich, dass auch in anderen Städten die Schülervertretungen sich mit ihren „Kollegen“ aus den Schulen ihrer Partnerstädte und Gemeinden in Verbindung setzen um so einen Erfahrungsaustausch zu starten.





Im Schülernachrichtendienst (SND) war und ist immer etwas los. In diesem Jahr feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum und blicken zurück auf 10 ereignisvolle Jahre!

10 Jahre SND – ein Rückblick

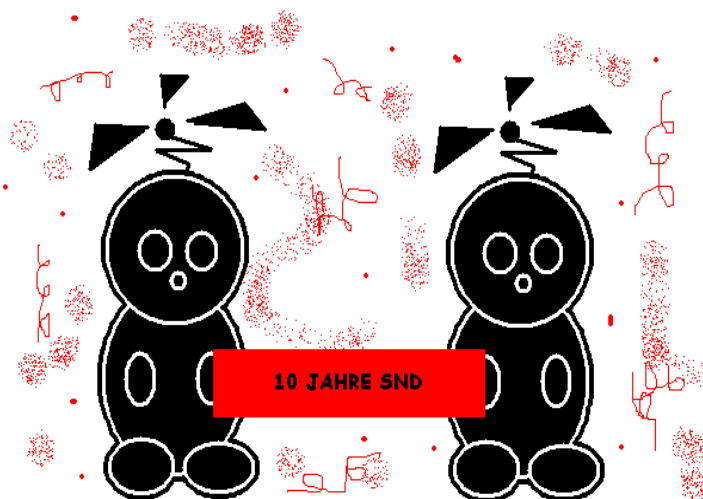
Der Landesschülerbeirat vertritt die ca. 1,6 Millionen Schülerinnen und Schüler in ganz Baden-Württemberg. Da ist es quasi unmöglich zu allen Schülervertretern und SMV'ern den Kontakt herzustellen und auch zu halten. Um dennoch den Kontakt bestmöglich zu gestalten hat sich während einer Tagung in der Evang. Akademie Bad Boll im Jahre 1998 der Schülernachrichtendienst gegründet. Damals war er eine Faxkette, die dazu diente SMV'ler und Schülervertreter über die Arbeit des Landesschülerbeirats und die Neuigkeiten aus der Bildungspolitik zu informieren. Daraus hat sich schnell mehr entwickelt. Der SND hat begonnen sich zu treffen und sich in regelmäßigen Sitzungen auszutauschen. Dadurch funktionierte

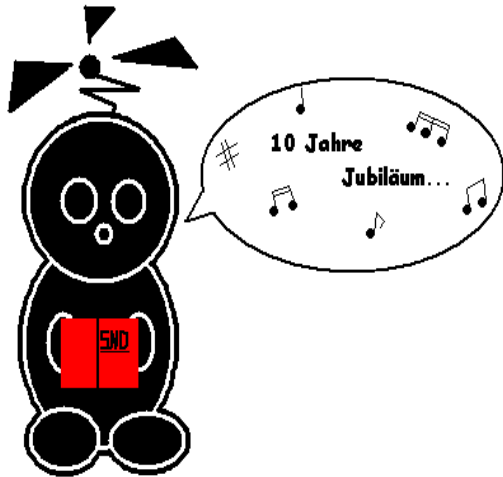
die Kommunikation in beide Richtungen. Die SMV'ler konnten nun auch ihre Anliegen und Wünsche an den LSBR herantragen. Die einzelnen SMV'ler und Schülervertreter haben sich so untereinander persönlich kennen gelernt, haben Projektideen und Initiativen ausgetauscht und diskutiert.

Auch heute sind der Informationsaustausch mit dem LSBR und die Vernetzung der einzelnen SMV'en für den SND sehr wichtig. Er ist inzwischen eine feste Größe in der überregionalen Struktur der SMV-Arbeit im Regierungsbezirk Stuttgart geworden. Er unterstützt die beiden SMV-Beauftragten bei der Durchführung von Tagungen und Kongressen und verwirklicht eigene Projekte. Seit etwa einem halben Jahr ist der SND dabei ein Serviceangebot für SMV'en aufzubauen. Angefangen hat es mit dem Kauf einer Buttonmaschine, die SMV'en zu günstigen Konditionen ausleihen können. Ab nächstem Schuljahr gibt es auch die Möglichkeit SND'ler als Referenten für bestimmte Workshops zu buchen.

Der SND wurde im Laufe der Zeit immer bekannter, vor allem über die Grenzen des Regierungsbezirks

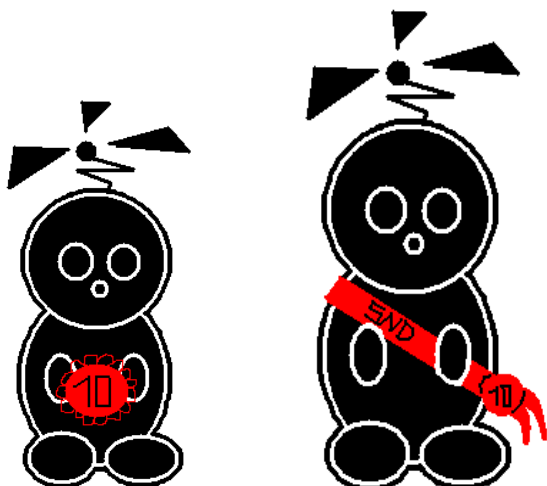
Stuttgart hinaus. So kam es, dass





einige SMV'ler des Regierungsbezirks Tübingen von der Idee des SND erfuhren und so begeistert waren, dass sie beschlossen haben ihren eigenen SND zu gründen. Am 11. April 2008 fand die Gründungssitzung statt. Das Interesse war von Anfang an sehr groß. Inzwischen fanden drei Sitzungen statt. Die Mitglieder sind voller Enthusiasmus und haben schon zahlreiche Projektideen.

Nach einigen Jahren hat der SND ein eigenes Logo und sein Maskottchen „Puffy“ entworfen. Im Jubiläumsjahr 2008 haben sich die Bastelfeen und Bastelrolle zusammen gesetzt um ein Kostüm unseres Maskottchens zu nähern. Seit Juni läuft unser „Puffy“ nun in Lebensgröße auf unseren Veranstaltungen umher.



Seit vielen Jahren verwirklicht der SND bereits seine eigenen Projekte. Hier seine größten Aktionen und Erfolge:

- Mai 1999 Präsentation eines Alternativkonzepts zur Oberstufenreform durch den LSBR bei einem SMV-Kongress
- Juni 2000 Schülerdemonstration auf dem Stuttgarter Schlossplatz mit über 1000 Teilnehmern gegen die Pläne zur Reformierung der gymnasialen Oberstufe
- Okt 2001 Idee und Entwicklung eines Konzepts zur Durchführung eines oberschulamtsweiten SMV-Tages
- Feb 2004 SMV-Arbeit als GFS
- 2006 Gründung des Fördervereins des Schülernachrichtendienstes e.V.
- 1. Juli 2006 Charity-Kick und Spit it like Backham Jam
- Nov 2007 Veröffentlichung des SMV-Handbuchs für Baden-Württemberg
- 11. April 08 Gründung des SND Tübingen

Inzwischen ist der SND aus der SMV-Arbeit im Regierungsbezirk Stuttgart nicht mehr weg zu denken. Er hat in den letzten 10 Jahren vieles auf die Beine gestellt. Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre!

Neue Vorsitzende des SND gewählt



In der Jubiläumssitzung des Schülernachrichtendienstes (SND) wurde Julia Mergenthaler nach dem Abitur als Vorsitzende verabschiedet. Simona Walker (18) vom Max-Planck-Gymnasium in Böblingen wird den SND ein weiteres Jahr leiten. Gemeinsam mit den neu gewählten Vorsitzenden Philipp Walter (18) vom Gottlieb-Daimler-Gymnasium in Stuttgart und Stavros Sotiriadis (14) vom Christoph-Schrempf-Gymnasium in Besigheim hat der SND im kommenden Jahr ein Vorsitzendentrio.

Zuerst einmal, wie kamt ihr überhaupt zum SND?

Philipp: Über einen engagierten SND'ler kam ich ins Redaktionsteam des SMV-Handbuchs und somit natürlich sofort auch in den SND.

Stavros: Ich habe auf einer Tagung vor etwa 4 Monaten vom SND erfahren und habe mich eine Weile mit einer SND'lerin unterhalten. Sie hat mich zur Sitzung eingeladen. Dann bin ich mal vorbei gekommen und seitdem bin ich begeistert mit dabei.

Für wen ist der SND deiner Meinung nach da?

Stavros: Für alle Schüler, die Lust haben sich zu engagieren und die informiert sein möchten, was in der Bildungspolitik gerade läuft.

Wie können SMV'en vom SND profitieren?

Philipp: SMV'en bzw. SMV'ler profitieren vor allem durch den Informationsaustausch mit dem LSBR und mit anderen SMV'lern. Nicht zu vergessen ist natürlich auch unser Serviceangebot, das wir ab diesem Schuljahr ausweiten werden.

Was habt ihr im nächsten Jahr mit dem SND so vor?

Stavros: Ich möchte viele SMV'ler und Schülervertreter motivieren in den SND zu kommen um somit unser Netzwerk weiter auszubauen. Insbesondere natürlich jüngere Schüler.

Darüberhinaus, möchte ich den Informationsfluss ausbauen und die SMV'en mehr unterstützen.

Philipp: Mein Ziel ist es den SND für SMV'en attraktiver zu machen, sodass diejenigen, die zur Sitzung kommen noch mehr mitnehmen können. Die Zusammenarbeit mit den Tübingern möchte ich auch weiter ausbauen und natürlich, wie Stavros schon gesagt hat, den SND bekannter machen.

Wie wird man SND Mitglied?

Stavros: Indem man zu einer Sitzung kommt und mitredet.

Philipp: Ja genau. Am 10. Oktober findet um 15.15 Uhr im Regierungspräsidium Stuttgart unsere nächste Sitzung statt. Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen! Die Tagesordnung und die Anfahrtsbeschreibung findet ihr auch auf unserer Homepage: www.snd-online.org

Kontakt für Fragen, Infos und zur Bestellung des Newsletters:

Simona Walker

e-Mail: simona.walker@snd-online.org
Mobil: 0160 / 68 38 172

Philipp Walter

e-Mail: philipp.walter@snd-online.org
Mobil: 0172 / 72 69 026

Stavros Sotiriadis

e-Mail: stavros.sotiriadis@snd-online.org
Mobil: 0157 / 74 02 31 38

Das Serviceangebot für SMV'en

In Zukunft sollen SMV'en und engagierte Schüler noch mehr vom SND profitieren. Deshalb haben wir ein Serviceangebot entwickelt. Bereits seit Mitte des letzten Schuljahrs macht unsere Buttonmaschine Schüler und SMV'en glücklich – zu Beginn des neuen Schuljahrs möchten wir euch nun mit unserem neuen Workshopangebot begeistern.

Teil 1: Die Buttonmaschine

Seit dem Schuljahr 07/08 besitzt der SND eine Buttonmaschine. Schulen, SMV'en, Vereine und Privatpersonen können die Maschine mit Zubehör bei uns ausleihen. Ihr bekommt die Maschine mit passenden Rohlingen, Nadeln und einer Anleitung entweder ganz bequem zu euch nach Hause geschickt oder ihr holt sie direkt bei uns ab. Dann könnt ihr sofort loslegen, eure Buttons individuell zu gestalten und herzustellen!



Wenn ihr Buttons für eure nächste SMV-Aktion oder einfach nur so gestalten möchtet, meldet euch bei Jasmina Vo-Van (jasmina.vo-van@snd-online.org)

Teil 2: Workshops - Der SND macht Programm



Der SND bietet Workshops zu verschiedenen Themen an, die von euch, z.B. für eure SMV-Arbeitstagung oder einen SMV-Workshop, „gebucht“ werden können. Diese Workshops sind möglichst praktisch orientiert, sodass ihr die Inhalte direkt in eure SMV-Arbeit mit einbringen könnt. Im Vorfeld können wir die genauen Inhalte direkt auf eure SMV abstimmen. Die SMV hat gleichzeitig die Möglichkeit nach bestimmten Workshopthemen zu fragen, auf die der SND nach Möglichkeit einen Workshop zuschneidet.

Themenfelder sind:

Rhetorik / Verhandlungstechniken

Mithilfe von verschiedenen Übungen und Rollenspielen werden wir euch dazu anleiten, eure rhetorischen Fähigkeiten zu verbessern. Wir möchten uns auch damit beschäftigen, in welchen Situationen ihr in eurer SMV auf gute Rhetorik angewiesen seid und uns verschiedene Verhandlungsstrategien anschauen, um euch zu zeigen, wie ihr z.B. mit eurem Schulleiter besser verhandeln könnt.

SMV Recht

Wir werden euch einen Überblick über die rechtliche Situation der SMV geben. Dazu gehören auch die wichtigsten Punkte einer SMV-Satzung und die

rechtlichen Rahmenbedingungen von SMV-Veranstaltungen. Anschließend möchten wir mit euch diskutieren, wo sich die Gesetzeslage noch ändern sollte.

Projektmanagement & Finanzierung

In diesem Workshop soll es zum einen darum gehen, wie ihr ein SMV-Treffen oder ein größeres Projekt erfolgreich organisiert und wie ihr euer Team bestmöglich mit einbezieht. Zum anderen möchten wir uns um den finanziellen Aspekt kümmern. Woher bekomme ich Geld? Wofür darf ich es verwenden? Wie verwalte ich das SMV-Konto? Und vieles mehr.

SMV Tag

Im Oktober 2001 entwickelte der SND die Idee und das Konzept eines landesweiten SMV-Tags, an dem in allen baden-württembergischen Schulen die Klassen-sprecher und Schülersprecher gewählt werden sollen. Wir stellen euch das Konzept und verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung an eurer eigenen Schule vor. Wenn deine SMV noch keinen SMV-Tag hat, können wir gemeinsam ein Konzept dafür erarbeiten.

Evaluation und Qualitätsmanagement

Was ist Evaluation und Qualitätsmanagement? Wie kann ich die SMV in den Evaluationsprozess der Schule mit einbinden? Warum sollte sich meine SMV überhaupt daran beteiligen? Diese Fragen werden wir unter anderem in diesem Workshop klären.

Mitmachen Ehrensache

Mitmachen Ehrensache ist eine landesweite Aktion, bei der es nicht nur darum geht, dass Schülerinnen und Schüler am internationalen Tag des Ehrenamts, am 5. Dezember, für einen guten Zweck jobben, sondern bei der es auch um den Aspekt der Bildung geht. Wie kann ich Mitmachen Ehrensache nun in den Unterricht und das gesamte Schulleben integrieren? Wir stellen verschiedene Unterrichtsmaterialien vor und zeigen euch, wie man sich richtig bewirbt.

Schule als Staat

Wir werden euch verschiedene Konzepte des Projekts „Schule als Staat“ vorstellen und euch konkret helfen ein Konzept für eure Schule zu erarbeiten, euch Tipps geben und Materialien, wie z.B. ein Beispiel für eine Verfassung, zur Verfügung stellen.

SMV-Arbeit in Baden-Württemberg

Wir werden mit euch über die Basics der SMV-Arbeit an der eigenen Schule, der Gremienarbeit und der Mitwirkungsmöglichkeiten diskutieren. Zusätzlich stellen wir euch die regionale und landesweite Schülervertretungsarbeit vor und zeigen euch, welche Möglichkeiten der Mitwirkung Ihr dort habt.

Einstieg in die SMV

Für SMV-Neulinge bieten wir einen Crashkurs zu den Grundlagen, dem Nutzen und dem Tagesgeschäft der SMV an.

Kommunikation und Informationsfluss innerhalb der SMV und nach Außen

Wie kann der Informationsfluss innerhalb der SMV bestmöglich gestaltet werden? Welche Kanäle können genutzt werden um Informationen weiterzuleiten? Wie kann ich Missverständnissen gezielt vorbeugen? Wie kommuniziere ich angemessen mit den Partnern der SMV?

Teambuilding

Nur gemeinsam können wir etwas bewegen. In einer guten Mischung zwischen Spielen und Theorie werden wir uns anschauen, wie man gruppendynamische Prozesse in Gang bringen kann, wie man ein Team zusammen hält und wie man als Gruppenleiter mit Konflikten umgehen kann.

**Internet, Medien und Öffentlichkeitsarbeit**

In diesem Workshop werden wir unter anderem folgende Fragen diskutieren. Wie gestalte ich den Internetauftritt der SMV? Wie nutze ich das Internet als Plattform für die SMV-Arbeit? Wie verfasse ich Presseartikel?

Wenn ihr einen Workshop buchen möchtet, meldet euch bei Simona Walker (simona.walker@snd-online.org).

Unter www.snd-online.org könnt ihr euch auch informieren.



Einladung zur 1. SND-Sitzung im Schuljahr 2008/2009

Schon vor den Regionaltagungen im November findet dieses Schuljahr unsere erste Sitzung statt. So wollen wir uns so früh wie möglich mit Euch austauschen, diskutieren und Fragen klären, die am Anfang eines jeden Schuljahrs in der SMV auftreten.

Alle neuen und ehemaligen Schülersprecher und alle interessierten SMV'ler laden wir zu unserer 1. Sitzung

**am 10. Oktober 2008
um 15.15 Uhr
im Regierungspräsidium Stuttgart, Breitscheidstraße 42**

ein. Sie findet in ganz lockerer Atmosphäre und mit vielen neuen und alten Gesichtern statt. Wie du dort hin kommst steht auch auf unserer Homepage www.snd-online.org. Dort findest du auch alle weiteren Infos rund um den SND.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Neues
2. Neues aus dem Landesschülerbeirat
Die Vertreter Max Träger und Simon Kübler berichten, ihr könnt eure Wünsche / Fragen / Anregungen äußern.
3. Diskussion & Austausch über den SMV-Tag und über aktuelle SMV-Fragen: Wie lief er bei euch ab?
4. Inspiration für alle
Eine SMV stellt ein außergewöhnliches Projekt vor.
5. SND-Projekte
Stand der aktuellen Projekte
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Dich!

Das SMV-Handbuch für Baden-Württemberg



Es gibt bereits seit vielen Jahren Publikationen, die über die rechtliche Stellung der SMV, ihre Organe und Strukturen und mögliche Projekte informieren. Seit der Erscheinung der letzten Publikation sind jedoch einige Jahre vergangen, in denen sich Gesetzeslagen geändert haben und für SMV'en neue Themen, wie zum Beispiel Evaluation und Qualitätsentwicklung, hinzu gekommen sind. Inzwischen sind auch einige dieser Publikationen vergriffen. Den Mitgliedern des Schülernachrichtendienstes (SND) und des Landesschülerbeirates (LSBR) ist aufgefallen, dass SMV'ler oft selbst nicht über ihre eigenen Rechte aufgeklärt sind. Deshalb wollten wir SMV'lern, Schülervetretern und auch Verbindungslehrern eine Publikation an die Hand geben, die sie mit allen wichtigen Informationen versorgt.

Das neue SMV-Handbuch für Baden-Württemberg ist landesweit die einzige Publikation, die sowohl die Struktur und Organe einer SMV, als auch die rechtliche Stellung und zahlreiche Projektbeschreibungen und praktische Hilfen für die tägliche SMV-Arbeit umfasst. Herausgegeben wurde es gemeinsam von LSBR und SND.

Im vergangenen November auf dem Landesschülerkongress in Rust wurde das SMV-Handbuch über 700

Schülerinnen und Schülern aus ganz Baden-Württemberg vorgestellt. Die Veröffentlichung war ein voller Erfolg. Auch Kultusminister Helmut Rau lobte das neu erschienene Handbuch.

Als Ergänzung zum Buch liegt eine CD mit über 50 Projektbeschreibungen baden-württembergischer Schulen, zahlreichen Checklisten, Vorlagen, Gesetzestexten und zusätzlichen Informationen bei.

Im neuen SMV-Handbuch sind alle Themenfelder der Schülermitverantwortung abgedeckt. Hier einige Fragen, auf die du im Handbuch Antworten findest:

- Welche Organe und Strukturen gibt es innerhalb der SMV?
- Wie sieht eine SMV an einer beruflichen Schule aus?
- Wie kann ich erfolgreich kommunizieren und verhandeln?
- Wie motiviere ich meine Mitschüler und welche Möglichkeiten habe ich zur Nachwuchsförderung?
- Von wem bekomme ich innerhalb und außerhalb der Schule Unterstützung?
- Was sollte ich über die Themen Leitbild, Evaluation und Qualitätsentwicklung wissen?
- Wie finanziere ich die SMV?
- Wie sieht die rechtliche Stellung aus?



Bestellen könnt ihr das neue SMV-Handbuch für Baden-Württemberg im Internet unter:
www.smv-handbuch.de
Preis: 15,00 €

Schülerzeitschriftenwettbewerb**2. Preise für „Ebbes news“ und „KAOZ“**

Kultusstaatssekretär Georg Wacker hat am 7. Dezember 2007 in Stuttgart die Preise im Schülerzeitschriftenwettbewerb 2007 des Kultusministeriums verliehen. Insgesamt 19 Redaktionen von Schülerzeitschriften aus dem Land wurden für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Wacker verwies auf die anspruchsvollen und aktuellen Inhalte der einzelnen Beiträge in den prämierten Schülerzeitschriften. Im Jahr 2007 seien häufig gesellschaftliche und kulturelle Themen von den Redaktionen behandelt worden. Der Kultusstaatssekretär lobte darüber hinaus die aufgegriffenen innerschulischen Themengebiete, die mit Engagement und Humor behandelt worden seien. 115 Re-

Preise für Schülerzeitschriften im Regierungsbezirk Stuttgart:**2. Preise**

Ebbes news, Freie Waldorfschule Kräherwald
KAOZ, Maria-Merian-Schule Waiblingen

3. Preise

Brücke, Gottlieb-Daimler-Realschule Schordorf
Financial t(a)ime, Kaufmännische Schule
Tauberbischofsheim

daktionen aus allen Schularten hatten bei dem Wettbewerb miteinander konkurriert. Die Jury bestand aus sieben SMV-Beauftragten sowie einem Vertreter des Kultusministeriums. Für die Bewertung waren Kriterien wie Themenvielfalt, journalistisches Niveau sowie die Gestaltung von Titelseiten und Artikeln ausschlaggebend.

Der erste Preis ist mit 250 Euro dotiert, der zweite Preis mit 200 Euro, der dritte Preis mit 150 Euro und Sonderpreise mit 100 Euro.

Auf ein Neues in 2008 !

Durch diesen Wettbewerb soll die Arbeit der Schülerzeitschriftenredakteure in Baden-Württemberg gefördert werden. Am Wettbewerb können die im Schuljahr 2007/2008 erschienenen Schülerzeitschriften teilnehmen.

Die Zeitschriften sollten bis zum **17. Oktober 2008** beim Arbeitskreis für Schülermitverantwortung und Schülerzeitschriften Baden-Württemberg in Bad Wildbad vorliegen.

Die eingesandten Schülerzeitschriften werden im November 2008 von einer fachkundigen Jury bewertet. Die Jury bewertet die Schülerzeitschriften der jeweiligen Schulart nach inhaltlichen und formalen Kriterien und entscheidet darüber, welche Schülerzeitschriften Preise erhalten bzw. welche Zeitschriften für die Teilnahme am bundesweiten Schülerzeitschriftenwettbewerb gemeldet werden. Für beide Wettbewerbe gelten folgende Bewertungsaspekte:

- Darstellung des Schullebens: Die Schülerzeitung spiegelt Mitverantwortung und Mitgestaltung in der Schule wider
- Einbeziehung jugendrelevanter Themen im außerschulischen Bereich: Die Schülerzeitung nimmt am Geschehen in der Region, im Land und in der Welt Anteil
- Interessenvertretung: Die Schülerzeitung berücksichtigt die Interessen und Probleme der Schülerschaft angemessen
- zielgruppenorientierte Gestaltung in Inhalt, Erscheinungsbild, Sprache und Stil
- Argumentationsniveau, Originalität und Kreativität
- Strukturierung: übersichtliche Themenstruktur, Schwerpunktthemen
- Layout, grafische Gestaltung, Titelbild

Einsendeadresse bis 17. Oktober 2008:
Arbeitskreis für Schülermitverantwortung
Landesakademie
Baetznerstraße 92
75323 Bad Wildbad

Einen Monat lang mit Eurer Klasse das Online-Magazin gestalten

thema macht Schule

Seit 2007 bietet das Onlinemagazin *thema* ein Projekt zur Förderung von Lese- und Schreibkompetenz an. Im Projekt „*thema* macht Schule“ könnt ihr mit eurer Klasse oder Projektgruppe einen Monat lang *thema* gestalten.

Im Unterricht werden ständig Aufsätze verfasst, die in der Regel nie jemand außerhalb der Klasse zu lesen bekommt. Mit *thema* macht Schule habt ihr die Möglichkeit, die Themen eures Unterrichts oder eurer Projektgruppe produktorientiert zu erarbeiten und durch eine Veröffentlichung in *thema*, dem Online-Magazin im Jugendnetz, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eure Arbeiten erfahren bei täglich über 20.000 Besuchern im Jugendnetz eine ganz neue, hohe Aufmerksamkeit.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe aller weiterführenden Schulen Baden-Württembergs zusammen mit ihren Lehrern (unabhängig von der Fachrichtung), die mit jeweils einer Klasse am Projekt teilnehmen möchten.

Wie läuft das Projekt ab?

Eure Lehrer melden sich und eure Klasse für das Projekt an. Sie erhalten

einen Ordner „*thema* macht Schule“, der eigens für das Projekt entwickelt wurde. Er beinhaltet Unterrichtsmaterial, wodurch die sprachfördernden und medienpädagogischen Lerninhalte in den Unterricht bzw. die verschiedenen Unterrichtseinheiten integriert werden können. Dieses Lehrmaterial orientiert

**Neue Plattform im Jugendnetz:
www.menschenrechte.jugendnet**

sich an den Vorgaben des Bildungsplanes und beinhaltet sowohl didaktische und methodische Hinweise für Lehrkräfte als auch zahlreiche Handreichungen, Arbeitsblätter und Kopiervorlagen für die konkrete Arbeit in der Lerngruppe. Neben klassischen medienpädagogischen Inhalten liegt ein Schwerpunkt in der Besonderheit der Kommunikation im Internet (Lesen und Schreiben im Netz, Wandel der Kommunikationsstruktur etc.).

Eure Klasse oder Gruppen lernt im Laufe des Projekts das Jugendnetz in seiner Vielfalt und besonders das Online-



Magazin *thema* neben anderen Medien als wichtige Informationsquelle und Austauschplattform kennen. Durch die aktive Beschäftigung mit *thema* erfahrt ihr, wie ein Online-Magazin aufgebaut ist und wie es strukturell funktioniert. Ihr schreibt und lest im Onlinemagazin *thema* und vertieft so eure Lese- und Schreibkompetenz. Ihr erlernt den Umgang mit Medien durch die eigene praktische Erfahrung. Ihr setzt euch kritisch mit den Medieninhalten auseinander und werdet selbst produktiv. Ihr lernt dabei, euch in der täglich wachsenden Informationsflut (des Internets) zu orientieren, Texte zu lesen, zu erfassen, zu bewerten sowie Hintergrundinformationen zu recherchieren und zu persönlich nutzbarem Wissen in Form von Artikeln umzuwandeln.

Sind die fertigen Texte erstellt und von euch gegenseitig korrigiert, kommt das Redaktionsteam von *thema* vor Ort. Ihr erhaltet ergänzende Hinweise, Vorschläge und Anregungen zu euren Artikeln. Nach einer Einführung in das Jugendnetz-Redaktionssystem, stellt ihr selbst die fertig überarbeiteten Artikel ins Netz.

Ihr wollt mitmachen?

Dann gebt die Info an eure Lehrer weiter oder wendet euch selbst für weitere Informationen und Terminanfragen an:

Eva Rothfuß
Servicestelle Jugend
der Jugendstiftung Baden-Württemberg
Schloßstr. 23
74372 Sersheim
Telefon: 0 71 41 / 507 23 05
Mail: rothfuss(at)jugendnetz.de



www.jungeseiten.de

**Schuldenfrei.
Zukunft frei.**

Eine multimediale Ausstellung mit Audiohörspielen des Theaters Schloß, Geld, Können und Pörsch

Eine Gemeinschaftsproduktion der Jugendstiftung Baden-Württemberg und der Zentralen Schuldenberatung Stuttgart

Wanderausstellung

Wie kann es passieren, dass jemand plötzlich auf einem Berg voller Schulden sitzt und aus lauter Angst vor neuen Rechnungen oder Mahnungen gar nicht mehr seine Post öffnet? Die Ausstellung "Schuldenfrei. Zukunft frei." beantwortet diese Fragen und zeigt Wege aus der Schuldenfalle. Sie besteht aus 26 Schautafeln im Format 60 x 45 cm (17 Tafeln) und 30 x 45 cm (9 Tafeln). Ergänzt wird die Ausstellung durch einen ausführlichen Werkzeugkasten auf CD-ROM mit Multimedia-Angeboten, Unterrichtsmaterial und einem Vortrag für Eltern- und Infoabende.

www.jungeseiten.de



Jugendnetz International

in Kooperation mit dem europäischen Jugendinfo-Netzwerk
eurodesk



Das Jugendnetz lädt SMV-Vertreter/innen zu einem Workshop ein:

Auslandsaufenthalt für Jugendliche von „A“ wie Au pair bis „Z“ wie Zivi im Ausland

Ort: Internationales Forum Burg Liebenzell
Termin: 10. und 11. Oktober 2008

Immer mehr Jugendliche gehen ins Ausland, denn sie haben erkannt, dass der Auslandsaufenthalt ein wichtiger Baustein für ihre persönliche Entwicklung und für ihre Karriereplanung in Ausbildung, Studium und Beruf ist. Das Jugendnetz hilft mit seinem Info-Angebot, dass Jugendliche sich nicht ziel- und orientierungslos ins Ausland aufmachen und dass der Aufenthalt auch finanzierbar wird.

Ihr habt die Fragen – z.B.:

- Wie komme ich als Schüler/in ein halbes Jahr umsonst nach Frankreich?
- Wer fördert mein 6-wöchiges Praktikum in Paris?
- Kann ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in Spanien oder Südamerika machen?
- Kann ich an einem Workcamp in der Mongolei teilnehmen?
- Kann ich den Zivildienst auch in Buenos Aires ableisten?

Wir haben die Antworten: www.international.jugendnetz.de. Das Jugendnetz ist das offizielle Jugendinfo-Angebot des Landes Baden-Württemberg im Internet.

Deshalb wollen wir gemeinsam mit einem Vertreter von eurodesk Deutschland einen Workshop rund um das Thema „Auslandsaufenthalt“ anbieten. Der Workshop hat zwei Ziele:

- **Für dich:**
Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten und deren Finanzierung – vielleicht planst du selbst einen längeren Aufenthalt.
- **Für deine Schule:**
Wie können die SMV und Jugendnetz International kooperieren, um das Infoangebot zu Auslandsaufenthalten auch an Schulen bekannter zu machen?

Unterkunft und Verpflegung sind frei, die Anfahrt muss selbst organisiert und bezahlt werden.

Verbindliche Anmeldung für den Workshop (Mail an: international@jugendnetz.de)



Vorname

Nachname

Email

Telefon

Schuladresse



24. bis 26. Oktober in Karlsruhe
Jugendmedientage Baden-Württemberg 2008

Du wolltest schon immer einmal in die Welt der Medien einblicken und mit professionellen Referenten von „DASDING“, den Badischen Neusten Nachrichten, „auto motor und sport“ oder den Podcast-Machern von Bundeskanzlerin Angela Merkel zusammenarbeiten? Bei den Jugendmedientagen BW der Jugendpresse Baden-Württemberg kannst du in zahlreichen Workshops, Diskussionen und Führungen ein breites Spektrum der Medienwelt kennen lernen.

Die Jugendmedientage BW vom 24. bis 26. Oktober 2008 in der Europäischen Schule Karlsruhe stehen dieses Jahr gänzlich unter dem Stern der russischen Jugendkultur und der gegenwärtigen Situation der russischen Presse. Diskutieren kannst du dieses Thema mit Medienprofis und Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur sowie russischen Jugendlichen bei der Podiumsdiskussion.

In Workshops verschiedener Medienformate erweiterst du dein Wissen und deine Erfahrungen zusammen mit professionellen Referenten. Egal ob du für deine Schülerzeitung schreibst, bloggst, dich eher für Musikjournalismus interessierst oder mit den Machern des Kanzlerin-Podcast neue Formate kennen lernen möchtest – dir stehen zahlreiche

Möglichkeiten und Chancen offen. Über deine Zukunft und Perspektiven kannst du dich auf der Medienmesse bei Ausstellern aus der Branche von Zeitungshäusern, Studieneinrichtungen, Druckereien bis hin zu Kommunikationsagenturen informieren und Kontakte knüpfen.

Als Höhepunkt erhältst du am letzten Veranstaltungstag Einblicke ins das Zentrum für Kunst und Medientechnologie, erlebst das Badische Staatstheater hinter den Kulissen oder stellst dem ARD-Korrespondenten Karl-Dieter Möller am Bundesverfassungsgericht Fragen zu seiner Arbeit. Auf Wunsch kannst du an einem Impuls-Gespräch über den Einstieg in die Welt der Medien teilnehmen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro pro Person für Mitglieder (für Nichtmit-



glieder der Jugendpresse BW 35 Euro). Darin sind alle Programmpunkte, Verpflegung sowie Übernachtungen enthalten.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung, dem Rahmenprogramm und den angebotenen Workshops findest du im Internet unter www.jugendmedientage-bw.de.

Jugendpresse Baden-Württemberg e.V.
Schlossstraße 23
74372 Sersheim
Tel: 07042 8155-35

Julia, du bist nun schon seit einem Jahr dabei, was hat dich bewegt in den SND zu kommen?

Julia: Ich bin durch den alten Schüler-sprecher meiner Schule auf den SND gekommen, der meinte es sei eine tolle Sache. Am Anfang wusste ich gar nicht was mich erwartet, aber ich bin im Laufe des Jahres in die Arbeit des SND hineingewachsen. Aber jetzt sind wir wieder klein, da wir mit dem Vorsitz nun ganz neue Aufgaben übernommen haben.

Simona: Ja das war wirklich so, ich hatte keine Ahnung und bin da mal rein und habe mir das angehört. Ich habe auf der Regionaltagung letztes Jahr davon gehört und bin einfach mal hingegangen. Ich wollte mich überraschen lassen, was da so los ist. Mittlerweile fühle ich mich im SND wie daheim.

Für alle, die noch nichts vom SND gehört haben, was macht der SND eigentlich?

Julia: Der SND verbreitet die Neuigkeiten aus dem LSBR. Alles was aktuell in der Bildungspolitik abläuft bekommen SMV so direkt mit. Andersherum können Schüler aber auch ihre Anregungen oder Fragen an den LSBR weitergeben. Es werden auch aktuelle Themen und Probleme an den Schulen angesprochen.

Was war letztes Jahr los?

Simona: Natürlich gab es Sitzungen, in denen all diese Dinge auf dem Programm standen. Daneben hatte der SND auch eine VIP-Lounge bei den Oberstufenparties im Perkinspark. Dort konnten SNDler abfeiern, chillen und quatschen.

Das Highlight ist allerdings das neue SMV-Handbuch, das gerade in Zusammenarbeit mit dem LSBR bearbeitet wird.

Habt ihr schon eine Idee was ihr als

nächstes angehen möchtet?

Julia: Mein Ziel ist es den SND bekannter zu machen und ich möchte wieder Shirts drucken.

Simona: Cool wäre ein SND-Wokshop in Bad-Boll.

Wie kann eine Schule oder eine SMV vom SND profitieren?

Mona: Durch den Informationsaustausch mit anderen Engagierten. Man kann sich Tipps und wichtige Informationen und Kontakte besorgen und kommt mit wichtigen Leuten in Kontakt.

Julia: Man bekommt mit was in anderen SMV-en läuft und wie gut es an der

eigenen Schule läuft. Man kann sich auch Anregungen für neue Projekte holen, die man bisher nicht gekannt hat.

Wie hat deine SMV schon einmal profitiert?

Simona: Ich habe zum Beispiel Infos von LSBR zu einer neuen SMV-Satzung bekommen, die ich in der Schule umgesetzt habe.

Und ich habe von anderen Schulen Ideen zur Projektumsetzung eines Spendenlaufes bekommen. Auch Tipps zur Motivation konnte ich mitnehmen.

Julia: Weniger, da die SMV an meiner Schule sehr gut funktioniert. Aber ich kann andere SMV-en unterstützen und ihnen Tipps geben.

Werden Netzwerke, wie der SND eines ist, in Zukunft wichtiger?

Julia: Es wird immer wichtiger sich mit Anderen auszutauschen. Der Zusammenhalt wird unter den Bedingungen des G8 zunehmend wichtiger – zusammen-



Wer weiß, wo man es mal brauchen kann

Zertifikate für die Schülermitverantwortung

Qualipass-Zertifikat

Gemeinsam mit dem Kultusministerium und mit den SMV-Beauftragten der Regierungspräsidien wurde ein spezielles Qualipass-Zertifikat für die Schülermitverantwortung entwickelt. Das neue Zertifikat für die SMV-Mitarbeit möchte die Bedeutung der Schülermitverantwortung für die Schule, aber auch für die einzelnen Schülerinnen und Schüler hervorheben.

Teamfähigkeit, Organisationsgeschick, Kommunikations- und Kritikfähigkeit sind nur einige Stichworte stellvertretend für weitere Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler durch Ihre Mitarbeit bei der SMV erwerben und in das Zertifikat Eingang finden können.

Gleichzeitig ist das Qualipass-Zertifikat eine besondere Anerkennung und Form der Auszeichnung: "Wir möchten den Qualipass in der Schülermitverantwortung an unserer Schule einsetzen, um die Schülerinnen und Schüler für unsere SMV-Arbeit zu motivieren", so ein Schülersprecher aus Waldshut-Tiengen. Dabei entscheidet die Schule, wann Sie das Zertifikat vergibt.

Das Qualipass-Zertifikat für die Schülermitverantwortung steht auf der Homepage zur Verfügung.

Fragen zur Handhabung beantworten die SMV-Beauftragten der Regierungspräsidien.

www.qualipass.info

SMV-Zertifikat

Schule
am
Musterhügel

ZERTIFIKAT

Schüler und Schülerinnen des Schülernachrichtendienstes (SND) haben vor Jahren ebenfalls ein SMV-Zertifikat erarbeitet. Es ist nach wie vor beliebt, vom Regierungspräsidium autorisiert und genießt in Schulkreisen einen hohen Ruf.

Es ist abrufbar auf der Homepage des Regierungspräsidiums Stuttgart

www.rps-schule.de

Die SMV-Beauftragten stellen digitale Vordrucke zur Verfügung.

Koordination
hestler@t-online.de

ZERTIFIKAT CERTIFICATE CERTIFICADO CERTIFICAT



Der Schüler

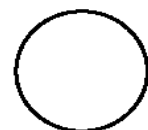
Max Mustermann

hat sich während seiner Schulzeit in der
Schülermitverantwortung
bei folgenden Tätigkeiten durch großes
Engagement ausgezeichnet:

- Klassensprecher 2002 – 2005
- Schülersprecher 2003 – 2004
- Planung und Leitung von regelmäßigen SMV-Sitzungen
- Planung und Leitung von zahlreichen SMV-Workshops im Kreisjugendheim
- Gesamtleitung bei der Planung und Durchführung von interkulturellen Schulprojekten im Rahmen von „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“
- aktive Mitarbeit am regionalen Schülernachrichtendienst (SND), Unterstützung des Landesschülerbeirates
- Repräsentation der SMV in verschiedenen Gremien (z. B. Schulkonferenz, z. B. Gesamtelternbeirat)

Verbindungslehrer

Ort/Datum Schulleiter



Akademietagung in Bad Wildbad

SMV und Evaluation

Im Dezember 2007 beschäftigte sich eine Akademietagung in Bad Wildbad ausschließlich mit dem Thema „SMV und Evaluation“. Verbindungslehrerinnen und Verbindungslehrer sowie Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Schularten informierten sich über die Ziele der Evaluation in der Schule und die Möglichkeiten der SMVen, daran teilzunehmen und sie zu unterstützen.

Ein Element der Evaluation kann das Feedback sein. Hierzu entwickelten Schülerteams Fragebögen, die auf den Folgeseiten abgedruckt sind.

Eigenevaluation der SMV: Schülerinnen und Schüler geben Feedback

Klassenstufe

Datum

Ich bitte dich, mir über die SMV-Arbeit Rückmeldung zu geben

	Stimmt	Stimmt meistens	Stimmt eher nicht	Stimmt überhaupt nicht
Ich werde regelmäßig von der SMV informiert.				
Ich werde an die Aktionen nochmals rechtzeitig erinnert.				
Die Aktionen sind gut organisiert.				
Die Aktionen machen mir Spaß.				
Bei Schulproblemen wende ich mich an die SMV.				
Wenn ich Probleme habe, kann ich zu den Verbindungslehrern gehen.				
Die SMV bestimmt unseren Schulalltag mit.				
Ich würde mich gerne an der SMV-Arbeit beteiligen.				

Deine Wünsche und Anregungen:

SMV und Evaluation

Eigenevaluation der SMV: Feedback SMV-Sitzung

Klassenstufe

Datum

	Stimmt	Stimmt meistens	Stimmt eher nicht	Stimmt überhaupt nicht
Vorbereitung der SMV-Sitzung				
Es werden genügend SMV-Sitzungen geplant.				
Die SMV informiert rechtzeitig über das Stattfinden einer SMV-Sitzung.				
Die Tagesordnungspunkte werden demokratisch aufgestellt.				
Durchführung der SMV-Sitzung				
Der Zeitpunkt der Sitzung ist gut.				
Die SMV-Sitzung wird deiner Meinung nach gut geleitet.				
Deine Wünsche werden besprochen.				
Wünsche deiner Klasse bringst du in die Sitzung mit ein.				
Die Tagesordnungspunkte verstehe ich.				
Ich schreibe die für meine Klasse wichtiges auf.				
Ich bringe mich in die geplanten Projekte mit ein.				
Nachbereitung der SMV-Sitzung				
Ich informiere meine Klasse über die Tagesordnungspunkte.				
Ich bekomme genügend Zeit, um die Ergebnisse zu präsentieren.				
Die geplanten Aktionen werden durchgeführt.				
Die geplanten Aktionen werden gut durchgeführt.				
Das Protokoll wird ausgehängt.				
Ich lese das Protokoll.				
Deine Wünsche und Anregungen:				

Mit Freunden ins klassische Konzert

Konzertpaten

Warum gehen Jugendliche nicht ins klassische Konzert? Mit dieser Frage haben sich Kulturmanagement-Studenten aus Ludwigsburg beschäftigt. In einer selbst erstellten und durchgeführten Umfrage haben sie unter anderem herausgefunden, dass es viele Schüler gibt, die an Klassik interessiert sind, aber trotzdem nicht ins Konzert gehen. Der Grund: „Es kommt keiner mit.

Das wollen der Orchestermanager des



STAATSOOPERSTUTT GART

Staatsorchester Stuttgart, Thomas Bäurle, und die Studenten ändern und haben daher das „Konzertpaten“-Projekt ins Leben gerufen: Interessierte Schülerinnen und Schüler übernehmen dieses „Amt“ und vermitteln Konzertangebote an ihre Mitschüler, sie sammeln und filtern Informationen, tragen Kartenwünsche zusammen und koordinieren gemeinsame Konzertbesuche.

Im Gegenzug können die Konzertpaten Vertreter des Staatsorchesters und Generalmusikdirektor Manfred Honeck oder den Orchestermanager Thomas Bäurle persönlich kennenlernen und zum Beispiel bei Probenbesuchen besondere Einblicke gewinnen. Dies dürfte spannend sein für viele Klassik-Interessierte, besonders aber auch für Schüler, die sich vorstellen können, später einmal im Kulturbereich zu arbeiten.

Neue Konzertpaten sind stets willkommen.

Interessierte können sich an Thomas.Baeurle@Staatstheater-Stuttgart.de wenden.

Katharina Strein
Schimperstr. 18
68167 Mannheim

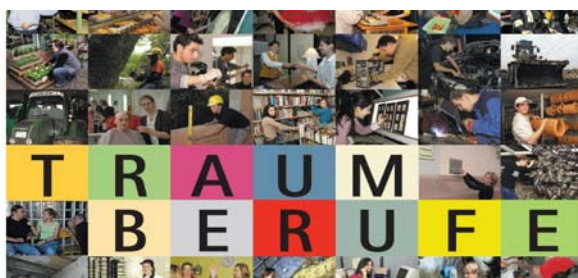
Telefon: 0621-4626 052
Mobil: 0163-716 3353

Ausstellung zum Verleihen

Traumberufe

Beschäftigt ihr euch in den nächsten Monaten mit Berufswahl und Bewerbungen? Dann ist die Ausstellung "Traumberufe" ein guter Einstieg. Hier erzählen 30 Auszubildende von ihrem Alltag und geben Bewerbungstipps. Wir haben die Azubis gefragt, wie sie zu ihrem Beruf gekommen sind, ob sie wirklich ihren Traumberuf gefunden haben und was sie nach der Ausbildung machen wollen. Dabei wird schnell deutlich, dass es sehr viel mehr als die üblichen Top 10 der Berufe gibt und manchmal auch Umwege zum Ziel führen.

Die Ausstellung besteht aus 33 laminierten Bildtafeln in DIN A 2 Größe. Weitere Berufsporträts und praktische Infos rund um Berufswahl, Ausbildungswege und Bewerbung bietet www.jungeseiten.de



SMV in Haupt-, Real- und
Sonderschulen

**Die SMV-Bezirksarbeits-
geme inschaften im Regie-
rungsbezirk Stuttgart**

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Verbindungslehrer und Schülersprecher in den Land- und Stadtkreisen haben in diesem Schuljahr den Schwerpunkt auf die Vermittlung von Demokratiekompetenzen mit Methoden der Theaterpädagogik gelegt. So wurde neben der Theaterpädagogik in diesem Jahr wie immer über Neuigkeiten aus dem SMV-Bereich berichtet, praktische Tipps wurden weitergegeben und es gab wieder die Gelegenheit zu intensivem Erfah-

rungsaustausch.

Das oben stehende Bild wurde auf der jährlichen Dienstbesprechung der BAG-Leiterinnen und Leiter gemacht und gibt den Elan wieder, der in den Fortbildungsveranstaltungen in den Land- und Stadtkreisen weitergetragen wurde.



Unsere SMV-BAG-Leiter/innen

Main-Tauber-Kreis und Hohenlohekreis:

Andreas Bischoff, Johann-Adam-Wöhler GHS Igersheim
Karsten Burkard, Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Nicole Kurz, Eduard-Mörike GHWS Bad Mergentheim

Kreis Schwäbisch-Hall

Udo Klieber, GHS Bühlertann
Sonja Schimoneck, GHS Bühlertann

Stadt- und Landkreis Heilbronn

Judith Galler, GHWS Bad Rappenau
Anja Menold, GHWS Bad Rappenau
Eva Simon, HWRS Bad Friedrichshall

Rems-Murr-Kreis:

Roland Birkle, Förderschule Rudersberg

Ostalbkreis und Kreis Heidenheim:

Werner Böckle, Arthur-Hartmann-Förderschule Heidenheim
Monika Klette, Bergschule GHWS Waldstetten
Elke Stemick, Ostschule Heidenheim
Eberhard Wagenblast, Uhlandschule RS Aalen
Alexander Weller, Uhlandschule GHS Bettringen, Schwäbisch Gmünd

Kreis Ludwigsburg

Bettina Hammen, Ganerbschule GHS Bönningheim
Christine Kicherer, Schule am Steinhaus Fö Besigheim

Stadt Stuttgart

Carola Bauder, Seelachschule Fö Stuttgart
Peter Keppeler, Robert-Koch-RS Stuttgart
Dirk Meyer, Elise von König HS Stuttgart

Kreis Böblingen

Dorothee Kurz, Nachbarschafts HS Kuppingen Herrenberg
Albrecht Lutz, Ludwig Uhland-GHS, Gärtringen

Kreis Göppingen

Kathrin Böhm, Raichberg RS Ebersbach/Fils
Tobias Wegele, Raichberg RS Ebersbach/Fils

Kreis Esslingen

Peter Eltermann, RS Plochingen
Elke Mall, GHWRS Sulzgries Esslingen a. Neckar
Simone Thomsen, Schule im Park GHWRS Ostfildern
Andreas Lang, RS Plochingen

Einmal SMV...immer SMV...

Die BAG - Ludwigsburg stellt sich vor

Vor über 7 Jahren stieg ich in das BAG-Team Ludwigsburg für die Sparte „Sonderschule“ ein. Unsere BAG besteht aus Tina Hammen (Hauptschule), Christine Kicherer (Förderschule) und Günter Baumgärtner (Schulamt).

Pro Schuljahr machen wir 4 Dienstbesprechungen:

- eine für alle neugewählten SMV-Lehrer/innen, unabhängig der Schulart
- eine reine Sonderschulveranstaltung
- 2 gleiche Haupt- und Realschulveranstaltungen, für je eine Hälfte des Bezirks Ludwigsburg.

Seit einiger Zeit werden bei uns die Schulen der Reihe nach vom Schulamt als Veranstaltungsort bestimmt. Die dortige SMV organisiert das Brezelfrühstück, das Mittagessen und die Getränke. Die meisten machen das sehr nett mit selbstgebackenem Kuchen und Tischdekoration.

Die rechtzeitige Rückmeldung ist ein wichtiger Punkt bei der Planung: um der ausrichtenden Schule eine Personenanzahl nennen zu können, lassen wir die Kollegen sich beim Schulamt rückmel-

den. Kommt bis 3 Tage vor der Veranstaltung keine Rückmeldung, wird diese Schule angerufen.

Das hat den weiteren Vorteil, dass die Schulleiter/innen sehen, dass dem Schulamt diese Veranstaltung wichtig ist. Während wir bei den Veranstaltungen für die Haupt-, Real- und Sonderschulterminen die Inhalte immer wechseln, haben wir noch unser fertiges Modul „Neu in der SMV“ für alle Schularten im Programm. Diese Veranstaltung wird so jedes Jahr durchgeführt:

Zuerst erarbeiten die Teilnehmer/innen mit Hilfe des „SMV-Führerscheins“ und der SMV-Verordnung die wichtigsten Fragen zu Rechte und Pflichten. Dann gibt es dazu ein Gewinnspiel (als Lernzielkontrolle). Am Nachmittag gibt es Hilfestellungen im Bereich Rhetorik und Planung und Durchführung von SMV-Veranstaltungen.

Bei unseren Veranstaltungen ist immer der/die SMV-Lehrer/in mit seinem/ihrer Schülersprecher/in eingeladen. Die Begegnung mit anderen Schülersprecher/innen, ist das am häufigsten von Schülerseite positiv Hervorgehobene.

Christine Kicherer

Eine toller Erfolg

3 Jahre „Schüler helfen Schüler“ an der GHS Frickenhausen

Im Schuljahr 2005/2006 kam unser damaliger Schülersprecher mit einer ungewöhnlichen Idee von der SMV-Tagung zurück. Er wollte das Projekt „Schüler helfen Schüler“ bei uns an der Schule ins Leben rufen.

Trotz großer Skepsis organisierte die SMV die Werbung und Anmeldung. Zehn Betreuer und zehn Schüler, die Hausaufgaben und sonstige Lernhilfe brauchten, meldeten sich. Sehr zum Erstaunen aller Lehrer waren die beteiligten Schüler jeden Freitagnachmittag pünktlich um 14.00 Uhr da - ein ganzes Schuljahr lang. Im ersten Jahr beteiligten sich nur Hauptschüler.

Im Schuljahr 2006/2007 warb unsere SMV bei allen Schülern für „Schüler helfen Schüler“, auch bei den Grundschulern. Es meldeten sich insgesamt 60 Schüler, davon 15 Betreuer. Wir mussten unser Patenschaftsprinzip (Ein Schüler betreut einen anderen) aufgeben und zur Gruppenbetreuung übergehen. Unsere Verbindungslehrerin wurde zur Beraterin in Disziplinfragen, für die Arbeitsorganisation und bei schwierigen Lerninhalten, weil die Situation nicht einfach zu meistern war. Wir arbeiteten in drei Klassenzimmern gleichzeitig. Zur Hausaufgabenbetreuung kam eine Zeit für Freiarbeit. Kaum jemand wollte nach den gemachten Hausaufgaben heim gehen, außerdem mussten wir die Grundschüler verlässlich bis 15.30 Uhr betreuen. Im zweiten Halbjahr sprangen einige von den Kleinsten ab, weil wir es noch nicht schafften, für genügend Ruhe zu sorgen. Die schwierige Situation schweißte uns zum Team zusammen, auch weil unsere Verbindungslehrerin uns voll in die Verantwortung nahm. Die Betreuerbesprechung, die aus einer schwierigen Situation geboren wurden behielten wir bei. Dort kommt alles auf

den Tisch, was Unlust und schlechte Laune macht und wird in den meisten Fällen behoben.

Im letzten Schuljahr starteten wir unser Projekt mit 40 Schülern. Diesmal hatten wir mehr Betreuer als Schüler, die Hilfe brauchten. Das war auch nicht schlimm und verbesserte letztlich den Service. Wir richteten einen Getränkediens ein.

Wichtige Schlussfolgerungen aus unseren Erfahrungen sind:

- Freiwillig lernen macht Spaß!
- Schüler können Schülern oft besser etwas erklären als Erwachsene!
- Die Betreuer brauchen regelmäßige Treffen zum Austausch und zum Besprechen von Problemen, sonst kommt schlechte Stimmung auf. Die kann man nicht gebrauchen bei einer freiwilligen Sache!
- Die Betreuer brauchen perspektivisch eine Ausbildung, die wichtige Grundlagen vermittelt für den richtigen Umgang auch mit schwierigen Mitschülern. Oft kommen gerade diese zu „Schüler helfen Schüler“
- Das Projekt braucht einen verantwortlichen Erwachsenen, der den Schüler zutraut, selbst etwas auf die Beine zu stellen. Skepsis ist da fehl am Platz, besser sind Nerven wie Drahtseile! Das kann auf Dauer nicht ehrenamtlich gemacht werden!
- Die Zeiten für „Schüler helfen Schüler“ müssen verlässlich eingehalten werden. Die SMV übernimmt damit eine große Verantwortung. Es ist unser Projekt, nicht das Projekt des Verbindungslehrers oder eines anderen Erwachsenen. Das muss ganz klar sein!
- Und zuletzt das Wichtigste: „Schüler helfen Schüler“ - Mitarbeiter sind ein Team und halten zusammen wie Pech und Schwefel.

2009/2010 wird an der GHS Frickenhausen für Schüler, die sich anmelden, die Ganztageschule eingerichtet. „Schüler helfen Schüler“ wird ins Ganztagesprogramm aufgenommen und im Rahmen der von der Gemeinde bezahlten Betreuung mitbetreut. Die Organisation der Werbung, Anmeldung und die Betreuerbesprechungen bleiben in der Verantwortung der SMV.

SMV vergibt Preis

Fisch wird zur Krake

Jessica ist ganz gespannt: Wer wird es in diesem Jahr sein? Im vergangenen Jahr war das Bäckerteam dran. Gerüchte behaupten, dass in diesem Schuljahr entweder das Sportteam oder aber die Schul-T-Shirt -Truppe nach oben gerufen wird. Am letzten Schultag ist es dann soweit. Das Geheimnis wird gelüftet.

Hollywood hat seinen Oskar, Berlin seinen Bären. Und auch die SMV der Realschule Plochingen hat einen Preis, den sie jedes Jahr verleiht. Dieser wird an Schüler vergeben, die sich im Lauf des Jahres ganz besonders um das Schulleben verdient gemacht haben. Die Idee entstand, als sich die SMV-Lehrer vor ein paar Jahren darüber Gedanken machten, wie man besonders engagierte Schüler würdigen könnte. Ein Dankeschön ist gut und richtig, aber man wollte vor allem diejenigen auszeichnen, die mehr als erwartet getan hatten. Immer wieder sind das auch Schüler, die aktuell nicht in der SMV tätig sind und die trotzdem überdurchschnittlich großen Einsatz zeigen.

Der so genannte "Plochi" ist ein Fisch. Zumindest war er das in den vergangenen Jahren. Mittlerweile wurde aus dem Fisch eine Krake, weil es sich als schwierig herausstellte, immer wieder das gleiche Stofftierchen zu besorgen. Und allzu teuer sollte es auch nicht sein, denn es geht um den symbolhaften Charakter des Ganzen. Zusammen mit dem Tierchen wird von den SMV-Lehrern eine Urkunde überreicht, auf der der Grund für die Preisverleihung festgehalten ist. Einmal erhielt eine Schülergruppe den Preis, die das gan-

ze Jahr über beim Bäckerverkauf mitgeholfen hat, dann waren es Schüler, die bei großen Schulveranstaltungen regelmäßig die Musikanlage selbständig aufgebaut und betreut haben. Und so machen sich die SMV-Lehrer und Schülersprecher gegen Ende des Schuljahres gemeinsam Gedanken, wer die Auszeichnung bekommen soll.

Der Preis ist begehrt. Zum einen hebt er den Einsatz einzelner hervor, zum anderen kann er bei Bewerbungen gut mit eingereicht werden. Denn er dokumentiert die Einsatzbereitschaft von Schülern, die sonst so nicht erwähnt würde. Am letzten Schultag kommen alle Schüler in den Schulhof und werden von den Schülersprechern mit Musik in die großen Ferien entlassen. Bei dieser Gelegenheit werden dann die Preisträger verkündet. In diesem Jahr ist es nun das Sportteam. Jessica freut sich mit Markus, Fatih, Süleyman und Massimo, die fast komplett in Eigenregie im vergangenen Schuljahr sämtliche Sportturniere organisiert und betreut haben. Wir finden diese Idee nachahmenswert,



denn sie ist für die Verbindungslehrer mit keinem großen Zusatzaufwand verbunden, bedeutet für die Schüler allerdings sehr viel. Darüber hinaus wertet sie die Arbeit der SMV an der Schule ganz erheblich auf.

von Peter Eltermann

Die SMV blickt hinter die Kulissen

Besuch des Mercedes-Benz-Museums in Stuttgart

Wie in jedem Schuljahr fanden auch 2007/2008 wieder einige spezielle Seminare für ausgewählte Schüler- und Klassensprecher sowie Verbindungslehrer statt.

Neben dem Erlangen von Hintergrundwissen über das aktuelle Besuchsziel (Es heißt nicht umsonst: „Die SMV blickt hinter die Kulissen“) geht es auch und gerade um den professionellen Austausch unter den Beteiligten. Dieser regelmäßige Austausch von Erfahrungen und das Sammeln von Anregungen macht eine fruchtbare SMV-Arbeit erst möglich.

Beispielhaft sei an dieser Stelle der Besuch des Mercedes-Benz-Museums am 10. Juli 2008 in Stuttgart hervorgehoben, welches gleichzeitig das letzte SMV-Seminar im zu Ende gehenden Schuljahr war.

Los ging es pünktlich um 13:30 Uhr mit dem Eintreffen der Seminarteilnehmer, die dieses Mal ganz überwiegend aus Heilbronn und Schwäbisch Gmünd kamen.

Ökologisch korrekt waren sie zwar überwiegend mit Bus und Bahn ange-reist, nichtsdestotrotz aber gespannt, welche Geheimnisse des Automobils im Rahmen der Führung ent-hüllt werden würden.

Die angebotene Führung spezialisierte sich nicht nur auf die Geschichte und die große Tradition der Marke Mercedes Benz. Den Teilnehmern wurde auch die besondere Architektur des Bauwerkes näher gebracht. Hierbei konnten sie dank einer „Extraführung“ auch einen Blick hinter die Kulissen wer-

fen. Vom normalerweise nicht zugänglichen Dach des Museums durften sie eine super Aussicht über die Stadt Stuttgart genießen.

Auch die ausgestellten Autos hatten es in sich. Unter der Vielzahl der Exponate stach ein Fahrzeug aus aktuellem Anlass besonders hervor: der Weltmeisterbus von 1974!

Da drängte sich natürlich die Frage auf, warum die deutschen Endspielteilnehmer dieses Jahr nicht mit diesem Bus zum Endspiel gegen Spanien gefahren sind. Ganz sicher hätte das Finale einen anderen Ausgang genommen...

Der Ausklang dieses sehr gelungenen Tages fand im VfB Stuttgart Sportheim statt. Bei kühlen Getränken und herzhaftem Essen genoss man noch die abendlichen Sonnenstrahlen, bevor man sich wieder in Richtung Heilbronn bzw. Schwäbisch Gmünd und Stuttgart auf den Weg machte.

Bleibt anzumerken, dass sich alle Seminarteilnehmer bereits auf das SMV-Fortbildungsprogramm 2008/2009 freuen.

Sven Heege (Klassensprecher an der ASS Heilbronn) & Frank Treichel



Am Gymnasium Neckartenzlingen möchte sie niemand mehr missen

Schulvereinbarung statt Schulordnung



Daß Engagement für die Schule etwas mit Vertrauen zu tun hat, zeigt die äußerst aktive SMV am Gymnasium Neckartenzlingen. Dort hat man die alte Schul- und Hausordnung ersetzt durch eine Schulvereinbarung, oft auch als Schulcharta bezeichnet.

Schüler und Lehrer begegnen sich auf Augenhöhe. Und die Schüler danken es mit viel Einsatz und Verantwortung für die Schule.

Die Zeitschrift „Lehren und Lernen“ hat in seiner Ausgabe 3/08 eine Schulporträt des Gymnasiums in Neckartenzlingen abgedruckt.

Darin heißt es zu diesem Thema unter anderem:

Sowohl im alltäglichen Fachunterricht und in unzähligen kleineren, besonders aber in Großprojekten wie „Schule als Staat“ oder dem Projekt „Schulgestaltung“, bei denen jeweils die gesamte Schülerschaft beteiligt war, wurde bewiesen, dass am Gymnasium Neckartenzlingen Schule als Lebensraum tatsächlich funktioniert, wenn Schulleitung und Lehrerschaft mutig genug sind, innovative pädagogische Konzepte an zu denken und umzusetzen und den Schülern Vertrauen entgegen zu bringen.

Durch das Wagnis der Schulleitung (des Kollegiums) den Schülern mehr Freiraum und Vertrauen zu schenken, entwickelten sich bei einigen Schülern Kräfte und Ideen um neben dem normalen Schulbetrieb Zusätzliches zu leisten. Diese Schüler haben mit ihren Ideen Lehrer und Mitschüler in einer überzeugenden Art begeistert.

Wie anders wäre es sonst möglich, dass regelmäßig Gruppen von Schülern an Wochenenden und sogar in den Ferien sich im Schulgebäude aufhalten, um oft ohne Lehrer und völlig selbstständig an Projekten für „ihre Schule“ zu arbeiten? Oder dass die SMV des Gymnasiums Neckartenzlingen im vergangenen Schuljahr über 100 aktive Mitarbeiter in den verschiedenen Referaten hat – und zwar durchgehend von Klasse 5 bis Klasse 13.

Besonders positiv ist es, dass die Übernahme von Verantwortung und soziales Engagement über die Schule hinaus für die Schüler eine Selbstverständlichkeit

SCHULVEREINBARUNG GYMNASIUM NECKARTENZLINGEN

PRÄAMBEL

WIR

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
LEHRERINNEN UND LEHRER
ELTERN
SEKRETÄRINNEN UND HAUSMEISTER

**BILDEN DIE SCHULGEMEINSCHAFT DES
GYMNASIUMS NECKARTENZLINGEN.**

Als Mitglieder dieser Schulgemeinschaft lernen, arbeiten und leben wir zusammen.

In gegenseitiger Achtung wollen wir bei allen Unterschieden als Partner in Toleranz und Fairness miteinander umgehen.

sind. Die Vertreter der SMV formulieren dies folgendermaßen:

„Wir sehen es auch als eine unserer Aufgaben an, das soziale Miteinander an unserer Schule zu stärken und den Schülern von Anfang an soziale Werte und Kompetenzen zu vermitteln, für die unsere Schule steht. Deshalb beteiligen wir uns seit Jahren regelmäßig an der Aktion „Mitmachen Ehrensache“, daneben organisieren wir Benefizkonzerte. Wir verfolgen bewusst nichtkommerzielle Gedanken bei unseren Aktionen und spenden jedes Jahr einen Teil der SMV-Einnahmen an wohltätige Projekte.“

Hauptmotivationsfaktor für die Bereitschaft sich für und an der Schule zu engagieren ist zum einen der Erfolg und die Freude darüber, das weitergeben zu dürfen, was einem selbst Spaß macht. Zum anderen ist es die gegenseitige Anerkennung, die den Einzelnen direkt von den Mitschülern, aber auch von den Lehrern und der Schulleitung zu Teil wird. So gibt es regelmäßig Urkunden und Zeugnisvermerke über das entsprechende Engagement. Bestimmte Tätigkeiten können sogar als GFS angerechnet werden. Dazu kommt der hohe persönliche Gewinn, der das Selbstwertgefühl stärkt und Leistungsgewinne als Kon-

sequenz mit sich bringt und die Schule zur eigenen Schule werden lässt, mit der man sich gerne identifiziert.

All diese Dinge sind es, die das Schulklima und das gemeinschaftliche Zusammenleben von Schülern und Lehrern am Gymnasium Neckartenzlingen zu etwas ganz Besonderem machen.

Teilweise entnommen aus: Lehren und Lernen 3/08

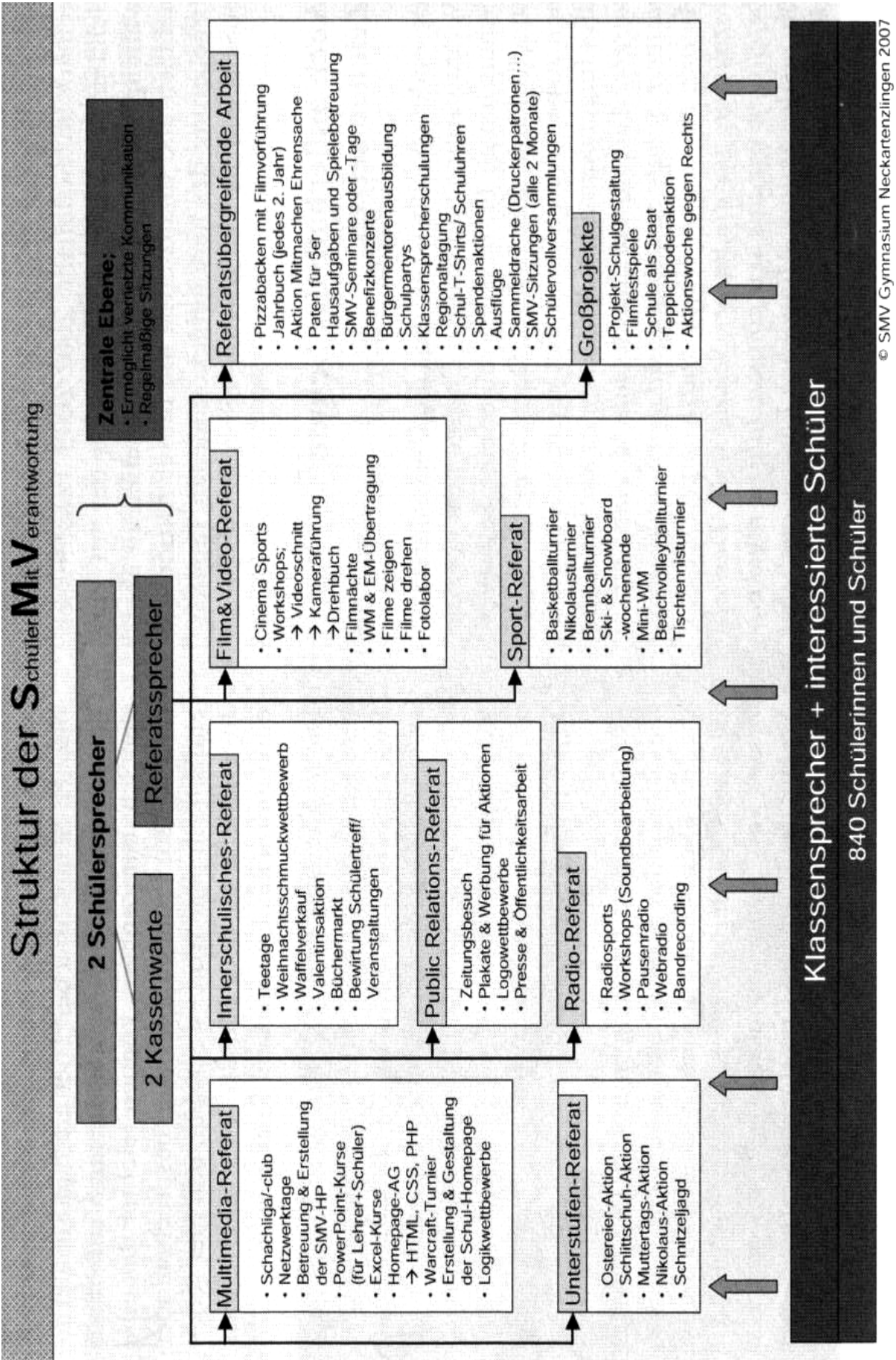
Als Schülerin und als Schüler leiste ich meinen Beitrag, indem ich

- Interesse an Neuem zeige und bereit bin mich anzustrengen
- die Persönlichkeit der Mitschüler, Lehrer und Verwaltungskräfte respektiere und einen höflichen Umgang pflege die Leistungen meiner Mitschüler neidlos anerkenne
- helfe, alle Mitschüler in die Gemeinschaft einzubinden
- lerne, meine eigene Meinung zu bilden und auch zu vertreten
- bereit bin, andere Meinungen zu akzeptieren und zu tolerieren
- mithilfe, dass der Unterricht störungsfrei abläuft
- bereit bin, konstruktive Kritik anzunehmen und Kritik konstruktiv übe
- Konflikte sachlich und gewaltfrei austrage und ggf. die Streitschlichter
- oder Verbindungslehrer um Hilfe bitte
- alle notwendigen Materialien zur Schule mitbringe
- die Einrichtungen der Schule schonend behandle
- aktiv das Schulleben mitgestalte

Als Lehrerin und als Lehrer leiste ich meinen Beitrag, indem ich

- motiviert, verantwortungs- und leistungsbereit bin
- die Persönlichkeit der Schüler, meiner Kollegen und der Verwaltungskräfte respektiere und einen höflichen Umgang pflege
- das Interesse der Schüler an Neuem fördere, sie ermutige und motiviere
- den Schülern Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gebe
- die Leistungen der Schüler anerkenne und objektiv bewerte
- mich für die Probleme der Schüler interessiere
- bereit bin, konstruktive Kritik anzunehmen und Kritik konstruktiv übe
- rücksichtsvoll und partnerschaftlich im Kollegium zusammenarbeite
- mich fortbilde und auch neue Unterrichtsmethoden einsetze

Auszüge aus der Schulvereinbarung des Gymnasiums Neckartenzlingen



Vielfalt tut gut

Unter diesem dem Motto starteten über 30 Einrichtungen ein Jugendkulturprojekt gegen Rechtsextremismus im Oberen MurrtaI. Das Projekt setzte sich für eine bunte Welt ein und richtete sich mit einem vielseitigen Kulturprogramm gegen die lauter werdende Rechte Szene. Veranstalter der Jugendkulturwochen waren das Kreishaus der Jugend, die Fachstelle Rechtsextremismus beim Landratsamt und das pop-Büro Stuttgart.

Mit dabei war auch die SMV des Heinrich-von Zügel-Gymnasiums in Murrhardt. Sie war Mitveranstalter bei Sound against Racism, bei der Eröffnungsaktion und bei der Fotoboxaktion.

Unter dem Logo „Nix rechts“ stand in der Pausenebene eine selbst gebaute Fotobox mit Selbstauslöser. Jeder Schüler und jeder Lehrer konnte sich selbst fotografieren und damit seine Unterstützung des Projekts dokumentieren. Die Porträts wurden von einer Werbeagentur auf große bunte Logo-Plakate kopiert und überall, in der Schule, in der Stadt und bei den verschiedenen Veranstaltungen ausgehängt. Alle paar Tage konnte man irgendwo ein neues Plakat mit vielen unterschiedlichen Köpfen –Schülern, Mamas, Papas, Omas, Gemeinderäten, Jungen, Alten, Deutschen, Lehrern, Fremden, Vereinsmeiern und ganz normalen Leuten entdecken – das Motto: **Vielfalt tut gut!**

Die SMV will 2008/2009 weitermachen und für SOR-SMC eine „Anti-Schulhof-CD“ produzieren mit Liedern, Szenen, Videoclips und ... und ...und...



- 16 -

Programmübersicht Jugendkulturwochen „Vielfalt tut gut“

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie chronologisch sortiert im vorliegenden Programmheft.

<p>08.03.08 Eröffnungsveranstaltung im kommunalen Kino Murrhardt mit der Swing Band „Kangaroo Nights“, dem Kinofilm „Swing Kids“, sowie der Fotoboxaktion „Nix rechts“</p> <p>10.03.08 1 Woche KOREX Infostand Rechtsextremismus im Rathaus Oppenweiler</p> <p>10.03.08 Fotoboxaktion „Nix rechts“ für Schüler in Sulzbach</p> <p>10.03.08 Videowettbewerb „Vielfalt tut gut“ vom 10.03. bis 16.05.08</p> <p>11.03.08 Fotoboxaktion „Nix rechts“ für Schüler in Murrhardt</p> <p>12.03.08 MySpace & Trickfilm Workshops für Schüler an Schulen in Sulzbach</p> <p>13.03.08 MySpace & Trickfilm Workshops für Schüler an Schulen in Murrhardt</p> <p>16.03.08 Fotowettbewerb „Farbe bekennen für eine bunte Welt“ vom 16.03. bis 16.05.08</p> <p>19.03.08 „Swing Kids“ - Filmreihe Kino Murrhardt</p> <p>20.03.08 „Leroy“ - Filmreihe Kino Murrhardt</p> <p>26.03.08 „Leroy“ - Filmreihe Kino Murrhardt</p>	<p>29.03.08 Fotografie Workshop - Jugendzentrum Großerlach</p> <p>29.03.08 Filmnacht im Jugendclub Fornsbach</p> <p>31.03.08 1 Woche KOREX Infostand Rechtsextremismus im Rathaus Sulzbach</p> <p>31.03.08 Vortrag „Rechtsextremismus heute“ im Brauhaus Sulzbach mit Prof. Dr. phil. habil. Kurt Möller</p> <p>05.04.08 „Trau dich was!“ Klettern am Hochseilgarten Murrhardt. Anmeldung bis 14.03.</p> <p>07.04.08 1 Woche KOREX Infostand Rechtsextremismus im Rathaus Großerlach</p> <p>11.04.08 „Wo kommt ihr denn her?“ Begegnungsabend im evangelischen Gemeindehaus Großerlach</p> <p>12.04.08 „Murrhardt trifft sich“ - 1. Interkulturelles Vereinsfest Stadthalle Murrhardt</p> <p>13.04.08 HipHop- und Afrop-Style – Tanz-Workshop mit Karim Bideau im Gymnastikraum der Gemeindehalle Oppenweiler</p> <p>14.04.08 Vortrag und Diskussion zum Thema „Rechtsextremismus – erkennen, handeln, vorbeugen, Vorbild sein“ im Vereinsheim des Sportvereins Spiegelberg</p> <p>14.04.08 1 Woche KOREX Infostand Rechtsextremismus im Rathaus Spiegelberg</p>
---	---

- 17 -

<p>17.04.08 So is(s)t Spiegelberg – Internationales Schulfrühstück in der Grundschule Spiegelberg</p> <p>19.04.08 Tischtennisturnier „Gegen Ausländerfeindlichkeit“ inkl. thematischem Film Gemeinde Halle Großerlach</p> <p>21.04.08 1 Woche KOREX Infostand Rechtsextremismus im Rathaus Murrhardt</p> <p>22.04.08 Vortrag „Rechtsextremismus und sein Umfeld – Ergebnisse einer Regionalstudie und die Konsequenzen daraus“ mit Prof. Held im Gemeindehaus der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria Murrhardt</p> <p>03.05.08 Markt der JuZes „Murrhardt zeigt Farbe“ auf dem Marktplatz Murrhardt</p> <p>03.05.08 Sound Against Racism - Live-Konzert im Jugendzentrum Murrhardt</p> <p>07.05.08 Vortrag und Diskussion „Rechtsextremismus – erkennen, handeln, vorbeugen, Vorbild sein“ mit KOREX Polizei Waiblingen und der Koordinierungs- und Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Backnang</p> <p>16.05.08 Abgabetermin für den Foto- und den Videowettbewerb</p> <p>25.05.08 Schwimmbad Aktionstag „Vielfalt ohne Grenzen“ Beachvolleyballturnier und Spielstraße „FUN & PLAY“ im Mineralfreibad Oppenweiler</p>	<p>26.05.08 Gewaltpräventionswoche am Schulzentrum Sulzbach/Murr Schullinterne Veranstaltung</p> <p>28.05.08 Pädagogischer Filmtag 1 mit „Wut“ im Murrlichtspiele Kino Murrhardt</p> <p>28.05.08 „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ - Filmreihe Kino Murrhardt</p> <p>29.05.08 Pädagogischer Filmtag 2 mit „Platzangst“ im Murrlichtspiele Kino Murrhardt</p> <p>29.05.08 Videopreisverleihung „Vielfalt tut gut“ im Murrlichtspiele Kino Murrhardt</p> <p>29.05.08 „Die Welle“ - Filmreihe Kino Murrhardt im Murrlichtspiele Kino Murrhardt</p> <p>30.05.08 „Guerilla-Träume“ - Gastspiel Theater im Polygon im Jugendzentrum Murrhardt</p> <p>31.05.08 „Vielfalt tut gut“ - Abschlusskonzert mit den Bands Normahl und Nulltarif in der Discothek Belinda</p> <p>Mai 08 „Vielfalt tut gut“ - bei der Eröffnung des Sulzbacher Schlosses</p> <p>Mai 08 Fotowettbewerb Wanderausstellung 5x drei Werkstage (in den Jugendzentren)</p>
---	--

Die SMV am Theodor-Heuß-Gymnasium Heilbronn zeigt gutes Benehmen

Fein Essen mit Freunden

Benehmen und Etikette sind Worte, die gerade Jugendliche immer wieder zu hören bekommen. Nicht nur privat wird jungen Menschen immer wieder vorgeworfen, sie hätten kein Benehmen, auch in den Medien ist das ein sehr beliebtes Thema. In diesem Zusammenhang fällt auch oft das Wort Knigge.

Aber was ist eigentlich der Knigge? Also genau genommen ist Knigge ein Name und zwar der des Adolf Freiherr von Knigge, aber heutzutage denkt man bei dem Wort Knigge als erstes an Benimmregeln. Und um diese genauer kennen zu lernen, kam die Idee auf ein Kniggeseminar zu veranstalten.

Die erste Überlegung war natürlich, wo soll das ganze stattfinden. Da sich der Knigge sehr viel mit Tischmanieren beschäftigt, war klar, dass der Veranstaltungsort ein Restaurant sein soll. Fastfoodrestaurants, wie Burger King oder McDonalds kamen dafür natürlich nicht in Frage, denn wenn kein Besteck vorhanden ist, sind die meisten Tischregeln nicht mehr umsetzbar.

Glücklicherweise gibt es in unserer Stadt ein Restaurant, das mit einer Knigge-Trainerin kooperiert, so war die Entscheidung natürlich schnell getroffen. Falls es so etwas in eurer Stadt nicht geben sollte, ist das aber auch kein Problem. Über das Internet lässt sich ganz leicht ein/e Knigge-

Trainer/in finden. An dem Abend des Seminars fanden sich alle Teilnehmer sehr fein gekleidet im Restaurant ein. Bevor aber das Essen serviert wurde, gab es eine kleine Einführung. Es wurden Umgangsformen zwischen Mann und Frau besprochen, sowie das zu verwendende Besteck für die jeweilige

Speise. Es stellte sich schon schnell heraus, dass Jugendliche nicht so unwissend sind, wie es ihnen oft vorgeworfen wird. Vieles war schon bekannt oder zumindest schon einmal gehört worden, was allerdings den Spaß nicht im Geringsten minderte. Die Knigge-Trainerin präsentierte die vielen Regeln mit so viel Energie und Witz, dass kaum eine Minute verging in der nicht gelacht wurde.

Während dem Essen konnten dann endlich sowohl die neuen als auch die bekannten Regeln angewandt werden. Eine der Herausforderungen war, Quark auf ein Stück Brot zu bekommen. Intuitiv hätten die meisten einfach das Stück Brot mit Quark bestrichen und dann gegessen, aber nach dem Knigge, darf erst das Mundgerechte Stück mit Quark bestrichen werden; abbeißen ist tabu. Der Abend war für alle ein Erlebnis der besonderen Art, denn wann bietet sich schon mal die Gelegenheit mit Schul-



freunden in einem feinen Restaurant essen zu gehen.

Unsere Schlussfolgerung war, dass Etikette durchaus auch Spaß machen kann und wir von Haus aus schon mehr darüber wissen, als uns so mancher Erwachsene zutraut.

von Jasmin Schädler und Larissa Holaschke

Vorankündigungen fürs Schuljahr 2008/09 -berufliche Schulen

Die Übersicht über die Termine für SMV-Seminare, die schon jetzt feststehen, steht Ihnen für die Planung im nächsten Schuljahr zur Verfügung.

Da sich Verlegungen nicht immer vermeiden lassen, wird darum gebeten, die gesonderten Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen zu beachten.

Sie erhalten zu jedem Seminar rechtzeitig eine Einladung mit Programm.

November 2008	Einführungstagungen
05.11.2008	Einführungstagung für Verbindungslehrerinnen und Verbindungslehrer
13.11.2008	Einführungstagung für Schülersprecherinnen und Schülersprecher der Arbeitsgemeinschaften 1, 2 und 3
19.11.2008	Einführungstagung für Schülersprecherinnen und Schülersprecher der Arbeitsgemeinschaften 4, 5, 6 und 7
10.12.2008	SMV blickt hinter die Kulissen... ... des Landtags von Baden-Württemberg Seminar zur Wirtschafts-, Innen- und Schulpolitik im Landtag Stuttgart
15.01.2009	SMV blickt hinter die Kulissen... des Kreismedienzentrums Tauberbischofsheim-Distelhausen
26.01-06.02.2009	Dienstbesprechungen der Arbeitsgemeinschaften Die einzelnen Termine und Orte werden noch bekannt gegeben
18.02.2009	SMV schlichtet Streit Konfliktgespräche erfolgreich führen – Fortbildung für Verbindungslehrerinnen und Verbindungslehrer
17.03.2009	SMV blickt hinter die Kulissen... ... des SOS-Kinderdorfes Schorndorf-Oberberken
28.04.2009	SMV blickt hinter die Kulissen... ... des Südwestrundfunks Stuttgart
17.-21.05.2009	SMV blickt hinter die Kulissen... ... von Europa Seminar zur Europapolitik in Brüssel
29.06.- 08.07.2009	Dienstbesprechungen der einzelnen Arbeitsgemeinschaften Die einzelnen Termine und Orte werden noch bekannt gegeben
09.07.2009	SMV blickt hinter die Kulissen... ... eines Autoherstellers am Beispiel von Mercedes-Benz in Sindelfingen

Die Teilnehmenden erhalten Unterrichtsbefreiung, der Unterricht ist weder vor- noch nachzuholen. Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verweist das Regierungspräsidium auf die Freistellung vom Betrieb von Berufsschulpflichtigen nach § 12 der SMV-Verordnung vom 11.06.1976 in der derzeit gültigen Fassung.

SMV-Termine 2008/09 Gymnasien

- SMV-Tag am 26.9. 2008
-
- 8 Regionaltagungen im November/Dezember 2008
-
- "Bad-Boll-Seminar I ":
10.2. 2009 bis 11.2. 2009
- „Bad-Boll-Seminar II “:
4. 3. 2009 bis 5. 3. 2009
- Zukunftswerkstatt in Bad Boll:
28.04. 2009 bis 29.04. 2009
- SMV-Kongreß im Juni 2009

Kultusministerium

<http://www.km-bw.de>

Landesschülerbeirat

www.lsbr.de

Schülermitverantwortung online

<http://www.smv.bw.schule.de>

Arbeitskreis

„Schülersnachrichtendienst“ (SND)

www.snd-online.org

Schülerzeitschriften

[http://www.smv.bw.schule.de/zeitung/
index.htm](http://www.smv.bw.schule.de/zeitung/index.htm)

Regierungspräsidium Stuttgart

www.rps-schule.de

Landesbildungsserver

<http://www.schule-bw.de>

Infobrief Jugend

[http://newsletter.jugendnetz.de/partnersites/
infobrief/abo.php](http://newsletter.jugendnetz.de/partnersites/infobrief/abo.php)